

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ Nr. 12 · 25.3.2016



## Digital in die Zukunft: So meistern Betriebe die neue Herausforderung

Effizienzsteigerungen, neue Geschäftsmodelle und Kundenschichten: Die Digitalisierung öffnet neue Türen! **Seiten 4/5**



### „Metallica“

Beim „Tag des High-Tec-Lehrlings“ im WIFI NÖ zeigten die NÖ Nachwuchstalente eine beeindruckende Leistungsbilanz. Den besten Lehrlingen und Ausbildungsbetrieben wurde der „Metallica“ überreicht. Mehr dazu auf den **Seiten 24 und 25**

Foto: Josef Bollwein / [www.flashface.com](http://www.flashface.com)

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 142040163 W

**GHI PARK Seyring**

Ausstellungsflächen  
Produktions- und Lagerflächen  
Werkstätten  
Büros ab 25 m<sup>2</sup>

Rundumservice aus einer Hand!  
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf bei Wien 1 Seyring  
direkt an B7 und A5  
4 km nördlich von Wien

Info:  
+43 (0)464/396 80 60

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

**Zielpunkt**

**Insolvenzversteigerung**  
Filialeinrichtungen und Geräte  
Alle Infos und Bilder unter  
[www.rs-auktionen.at](http://www.rs-auktionen.at)

**RS > AUKTIONEN**

Internationale Verwertungen

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### WIFI NÖ-Tourismusschule kochte auf



WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter (l.) und NÖ Spartenobmann Bank und Versicherung-Stv. Erich Fuker.  
Foto: TMS St. Pölten

Von der Leistungsfähigkeit der WKNÖ-Tourismusschule konnte sich eine ausgewählte Gästeschar beim TMS-Kulinarium im WIFI St. Pölten überzeugen.

Die Schüler stellten ihr Können in der Küche und beim Service unter Beweis, während zwei junge Herren als Showbarkeeper

zirkusreife Leistungen boten. Für den gelungenen Praxistest stellten Landesschulratspräsident **Johann Heuras** und Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident **Josef Breiter** der Schule und dem Lehrkörper das beste Zeugnis aus: „Ihr seid eine Visitenkarte für unser Schul- und Bildungssystem.“

## wko.at/registrierkassen

### Alle Informationen zu Registrierkassen

Online Ratgeber liefert maßgeschneiderte Infos, Infobroschüren, Liste der Kassensystem-Anbieter, Antworten auf häufige Rechts- und Technikfragen, Mustervereinbarung: Kauf von Kassensystemen, Videos, u.v.m.



# MEGA-MAUT!

## ARBEITSPLÄTZE GEHEN DEN BACH RUNTER.



[megamautneidanke.at](http://megamautneidanke.at)

### Nächste NÖWI-Ausgabe erscheint am 8. April



In der nächsten Ausgabe der NÖ Wirtschaft (Erscheinungsdatum: 8. April) lesen Sie alles zu Bierbrauereien in Niederösterreich. Insgesamt hat Österreich aktuell 214 Brauereien, davon gibt es 47 in NÖ. Unser Bundesland nimmt damit die Spitzenposition ein.

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

### AUS DEM INHALT

Thema		Erfolgreich gegen deutsche Wortmarke „Sackerl“		Workshops Energieeffizienz		Termine, Nachfolgebörse	
Digital in die Zukunft	4 - 5	11	11	16	17	17	22
<b>Niederösterreich</b>		HERMES.Verkehrs.Logistik. Preise 2016 vergeben		Energieeffizienzpreis „Helios“		NDU Open House	
Nachruf Anton Öckher	6	11	11	17	17	23	
Fotograf der Woche: Georg Netter	7	Pensionen: Anreize schaffen statt Strafen		Kinder Business Week und WIFI Kids Academy		<b>Branchen</b>	
Unternehmerleben hinterfragt: Firma Glas Marton e.U.	9	12	13	18	19	24/25	
<b>Österreich</b>		USA-BizAward 2016		SVA: Erholungsaufenthalt für pflegende Angehörige; VPI		Tag des High-Tec-Lehrlings	24/25
WKO-Initiative: Absage an flächendeckende Maut	10	13	13	15	19	Gewerbe & Handwerk	26
<b>Service</b>		EXPO 2017: Ideen gesucht! Registrierkassen-Pflicht in Tschechien beschlossen		Beate Cesinger: Wie Familienbetriebe zum Export stehen		Transport & Verkehr	26
		14	14	20	21	Tourismus & Freizeitwirtschaft	28
		Energiesparen bringt's! Firma Luxbau aus Hainfeld		Sonderpreis zum Staatspreis „Unternehmen für Familien“		Handel	29
		15	15	21	21		
				Export-Sprechtag Industrietage Budapest		<b>Bezirke</b>	<b>31</b>
				WIFI-Technologiegespräch		<b>Kleiner Anzeiger</b>	<b>39</b>
				21	21	<b>Buntgemischt</b>	<b>40</b>

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2015: Druckauflage 88.418. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)





ZAHLE DER WOCHE

1.800

neue Prüfungsfragen sind seit 7. März bei den Führerschein-Tests im Einsatz. Knapp 1.500 Fragen umfasst künftig der Fragenpool für den Auto-Führerschein Klasse B. Mehr Stoff, nämlich 1.800 Fragen, müssen Kandidaten lernen, wenn sie auch den Motorrad-Schein Klasse A erwerben wollen.

KOMMENTAR

## Faules Osterei für Investitionen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Der EU-Schwerpunkt auf Wachstum und Beschäftigung für 2016 ist absolut richtig. Denn beides ist untrennbar miteinander verbunden. Nur eine brummende Wirtschaft kann Arbeitsplätze schaffen und sichern. Daher ist auch alles zu vermeiden, was unsere Unternehmen bremst – etwa zu viel an Bürokratie, zu viel an Regulierungen.

Weniger Bürokratie ist auch ein guter Ansatz, das viel zu lange verdüsterte Investitionsklima wieder aufzuhellen. Investitionen sind ja Triebfedern für den gesamten Wirt-

schaftsstandort. Also ist Alles, was Investitionen unterstützt, willkommen. Das gilt für Betriebe ebenso wie für Körperschaften. Und das gilt insbesondere für unsere Forderung nach einer neuen Investitionsprämie.

Zu einem positiven Investitionsklima gehört freilich, dass Banken auch in der Lage sind, Unternehmen bei ihren Investitionstätigkeiten zu unterstützen und nicht durch immer mehr Auflagen daran gehindert werden. Da wirken bedauerlicherweise die bereits bestehenden Auflagen schon jetzt als massive Investitionsbremse. Wenn nun in der EU darüber hinaus von „Maßnahmen zur weite-

ren Risikoveringerung im Bankensektor“ die Rede ist, klingt das in Bezug auf notwendige Investitionen nach einem sehr faulen Osterei für den Wirtschaftsstandort – und sicherlich nicht nach einem geeigneten Mittel, Investitionen und damit Beschäftigung und Wachstum anzukurbeln.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Semperit investiert am Standort Wimpassing 9,5 Mio. Euro

Am Standort Wimpassing im Schwarzatale hält der Kautschuk- und Kunststoffproduzent Semperit AG Holding unverändert fest. 9,5 Millionen Euro werden heuer in allgemeine Verbesserungen und die Optimierung der Betriebsabläufe investiert.

„Wimpassing ist unser Forschungszentrum, in dem sämtliche Innovationen entwickelt werden, die wir dann weltweit produzieren. Hier haben wir ein Team von 125 Personen, die sich ganz auf Forschung und Entwicklung konzentrieren können“, betont Thomas Fahnmann, Vorstandsvorsitzender von Semperit, im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftspresseamt.

Auf keinen Fall will Semperit davon abrücken, der einzige in Westeuropa zu sein, der Operationshandschuhe produziert. Dazu benötigt man besonders geschultes Personal, das in Wimpassing vorhanden sei. Pro Jahr werden hier 160 Millionen Paar OP-Handschuhe hergestellt, darunter auch als neueste Innovation latexfreie OP-Handschuhe ohne Additive.

Als besonders wichtig nennt Fahnmann die Ausbildung der Jugend. Jährlich bildet man in Wimpassing 20 Lehrlinge aus. Über die Lehre will man die jungen Facharbeiter in die Firma wachsen lassen und so den Facharbeiternachwuchs sichern. Besonders gefördert werden Frauen, denen so ein technisch-chemischer Beruf schmackhaft gemacht werden soll.

Neben den Operationshandschuhen werden in Wimpassing auch Handläufe für Rolltreppen, Hydraulik- und Industrieschläuche, Spritzgussartikel sowie Elastomer- und Verschleißschutzplatten produziert. Im Geschäftsjahr 2015 hat sich die Semperit AG Holding trotz eines herausfordernden Umfeldes gut behaupten können. Ihr Umsatz erhöhte sich um 6,6 Prozent auf 914,7 Millionen Euro, das EBIT um 11,6 Prozent auf 71,2 Millionen Euro und das Ergebnis nach Steuern um 22,64 Prozent auf 46,4 Millionen Euro. Weltweit beschäftigt Semperit 7.053 Mitarbeiter, davon über 800 in Österreich.

[www.semperit.at](http://www.semperit.at)



Pro Jahr werden am Standort Wimpassing 160 Millionen Paar OP-Handschuhe hergestellt.

Foto: Semperit

### Wirtschaft international:

#### Keine Inflation mehr in Deutschland

Wiesbaden (APA/dpa) – Der Ölpreisverfall hat die Inflation in Deutschland im Februar wieder auf null gedrückt. Der Verbraucherpreisindex stagnierte auf dem Niveau des Vorjahresmonats. Deutlich billiger als im Vorjahr waren vor allem leichtes Heizöl (minus 33,6 Prozent) und Kraftstoffe (minus 11,0 Prozent). Im Jänner war die jährliche Teuerungsrate noch bei 0,5 Prozent gelegen, im Dezember bei 0,3 Prozent. Auf Jahressicht stagnierende Preise für Waren und Dienstleistungen hatte es in Deutschland zuletzt im September vergangenen Jahres gegeben.

#### Porsche bleibt Gewinnbringer für VW

Stuttgart (APA/dpa) – Der Sport- und Geländewagenbauer Porsche bleibt für Volkswagen ein wichtiger Gewinnbringer. 2015 legte das Ergebnis nach Steuern um 6 Prozent auf 2,335 Mrd. Euro zu. Der Umsatz der Stuttgarter kletterte 2015 um ein Viertel auf den Rekordwert von 21,5 Mrd. Euro. Auch das operative Ergebnis stieg um 25 Prozent, es erreichte 3,4 Mrd. Euro..

#### AUA fliegt künftig auch Honkong an

Wien/Schwechat/Hongkong (APA) – Die AUA (Austrian Airlines) hat sich nun doch für Hongkong als neues Langstreckenziel entschieden. Die österreichische Lufthansa-Tochter gab bekannt, ab 5. September bis zu fünfmal pro Woche auch in diese Asien-Metropole zu fliegen. Die Flugdauer von Wien nach Hongkong beträgt rund elfeinhalb Stunden.

# Thema

## Die Digitalisierung bringt's!

**Industrie 4.0, Wirtschaft 4.0, ... – Die Begriffe beschreiben die zunehmende Digitalisierung unseres Wirtschaftssystems. Doch in welche Richtung verändert sie sich und wie können Unternehmen von diesem nicht mehr aufzuhaltenden Trend profitieren?**

Industrie 4.0 ist eine politische Wortschöpfung der deutschen Bundesregierung im Jahr 2013, welche für die Hightech-Strategie herangezogen wurde. Beschrieben wird damit aber auch die vierte Industrielle Revolution:

Die physische Produktion durch den Menschen wird dabei von intelligenter und flexibler Produktionssteuerung unterstützt – das Ziel: effizientere Produktion. Ein Beispiel: Mit Sensoren in den zu verarbeitenden Teilen kann die richtige Temperatur für die Wei-

terverarbeitung gemessen werden, unnötig lange Wartezeiten oder ein zu frühes Weiterarbeiten wird verhindert. Auch Bestellvorgänge können so an die Maschinen quasi „ausgelagert werden.“

### „Digital in die Zukunft“ anstelle Industrie 4.0

„Es geht bei Industrie 4.0 nicht nur um die Produktion in der Industrie. Daher fassen wir den Begriff weiter und sprechen von

Digitalisierung“, erklärt Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Nicht ohne Grund habe die Wirtschaftskammer Niederösterreich im Jahr 2016 als Jahresthema die „Digitalisierung“ definiert. Die zunehmende Vernetzung öffnet nämlich allen Branchen neue Möglichkeiten.

„Im Handel können mit Smartphones genauso Rabattaktionen begleitet werden wie auch digitale Preisschilder Einzug finden. Die Transport- und Verkehrswirtschaft profitiert von der Datenvernetzung zum Beispiel durch die Verbesserung von Verkehrsleitsystemen bis hin zu einer verbesserten Parkplatzsuche. Im Gewerbe und Handwerk können ebenso digitale Komponenten genutzt werden wie sich im Tourismus mit

Online-Plattformen neue Kundenschichten ansprechen lassen“, nennt Zwazl Beispiele.

Selbst im Bank und Versicherungswesen könnten mit Hilfe der Datenanalyse noch individuelle Serviceangebote geschnürt werden und dass der gesamte Bereich, der in der Sparte Information und Consulting angesiedelt ist, profitiere, liegt für die WKNÖ-Präsidentin auf der Hand.

Um von der Digitalisierung zu profitieren, braucht die heimische Wirtschaft aber auch die nötigen Voraussetzungen: Die richtige Nutzung der zur Verfügung stehenden Daten und eine ausreichend Versorgung mit moderner Infrastruktur wie Breitband-Internetanschlüssen. (siehe Interview unten.)

### INTERVIEW MIT...

... Univ. Prof. Friedrich Bleicher vom Institut für Fertigungs- und Hochleistungslasertechnik an der TU  
**„Digitalisierung ist eine Chance für Klein- und Mittelbetriebe!“**



**NÖWI:**  
Was bedeutet „Digitalisierung der Wirtschaft“?

**Bleicher:** Vereinfacht beschrieben werden Geschäftsprozesse, die bisher ohne EDV-Unterstützung erledigt wurden auf IT-Lösungen umgestellt, wenn Sie so wollen: die papierlose Produktion. Beispiel: Kunden bestellen online, geben online ihre Produktwünsche bekannt und mit Abschluss der Eingabe bekommt der Kunde direkt den Liefertermin zugesandt. Der Auftrag wird nach einer Freigabe umgehend in die Produktion eingeschleust.

**Welche Voraussetzungen brauchen Unternehmen?**

Unternehmen selbst benötigen integrierte EDV-Systeme und Dienste. Gleichzeitig sind betriebliche Organisationsabläufe anzupassen. Die entscheidenden Fragen: Was rechnet sich für meinen Betrieb und was nimmt der Kunde auch an? Ziel ist immer die Effizienzsteigerung in der gesamten Wertschöpfungskette! Dies erfordert auf der Infrastrukturseite natürlich gewisse Voraussetzungen. Je mehr Firmen auf diesen Datentransfer bauen, desto schneller und leistungsfähiger sollte die Kommunikationsinfrastruktur sein – Stichwort Breitbandversorgung.

**Welche Branchen profitieren am meisten?**  
Großunternehmen setzen schon heute auf die weitest gehende Digitalisierung der betrieblichen

Prozesse. Am meisten Potenzial sehe ich bei Klein- und Mittelbetrieben und hier bei jenen, wo bisher hauptsächlich ohne EDV-Integration gearbeitet wurde. Oft ist bei den kleineren Unternehmen auch noch hohes Potenzial durch die Automatisierung von Fertigungsanlagen zu heben.

**Sichert Digitalisierung den Produktionsstandort NÖ?**  
Sprechen wir von billigproduzierendem Wettbewerb kann Digitalisierung helfen, den Nachteil hoher Fertigungskosten auszugleichen. Die Frage ist auch, was wollen wir? In Österreich wird oft auf Zuliefer-Produktion gesetzt. Bei eigener Produktion „Ownership“ können Unternehmen aber kontrollierter vorgehen und selbst die Fertigungstiefe und Zulieferstruktur bestimmen.

Hier erkenne ich eine höhere Standortverbundenheit, zumal die Unternehmenskompetenzen dann auch das Marketing, die Entwicklung, etc. umfassen.

**Gefährdet die Digitalisierung Arbeitsplätze?**  
Kostenreduktion bei gleichem Umsatz oder Marktvolumen wird wohl vordergründig durch die Reduktion des Personaleinsatzes zu erreichen sein. Gerade durch die über Industrie 4.0-Technologien angestrebte Steigerung des Automatisierungsgrades. Mit effizienter Produktion wird jedoch der Marktzugang erweitert, wodurch Wachstum zu erzielen wäre. Damit kann Beschäftigung gehalten oder gesteigert werden. Das zeigt die gesellschaftliche Dimension der Digitalisierung!

Foto: TU Wien/R. Tanzer

ZAHLE ZUM THEMA

92

Prozent der Führungskräfte, die vom Beratungsunternehmen Deloitte bei der Studie „Global Human Capitals Trends 2016“ befragt wurden, halten es für nötig, ihre Organisationsstruktur an die neuen wirtschaftlichen Herausforderungen anzupassen.

Digitalisierung betrifft alle Wirtschaftsbereiche:



Fotos: Fotolia  
Grafik: WKNÖ/Ersan Ismani

# Digital in die Zukunft

## Verpassen Sie nicht den digitalen Zug – Steigen Sie ein!

Einige Unternehmen nutzen bereits erfolgreich die Möglichkeiten der Digitalisierung für ihren Geschäftserfolg – zum Beispiel die Doka GmbH: Der Amstettner Spezialist für Schalungen setzt Sensoren ein, die den Härtegrad des Betons messen. Damit wird der optimale Zeitpunkt des Ausschalens gemessen. Davor orientierte man sich an Erfahrungswerten. Mit der neuen Methode wird Zeit gespart und Effizienz erreicht.

Die Firma Metaflex aus St. Pölten Unterdrallberg ist Spezialist für Kantentechnik. Auch sie nutzen bereits das Potenzial der neuen Technik: Die Bestellung erfolgt online. Der Kunde kann mit einem Zeichenprogramm ganz genau sein individuelles Werkstück fertigen lassen. Gleichzeitig sieht der Kunde den Lagerstand der unterschiedlichen Materialien und damit sofort, ob seine gewünschte

Ausführung auch tatsächlich verfügbar ist. Mit einem Logistikpartner stellt Metaflex sicher, dass die Bestellung direkt an den Kunden ausgeliefert wird.

### Neue Geschäftsmodelle

Digitalisierung ist daher nicht nur etwas für Produktionsbetriebe oder technische Einzelunternehmen – alle Unternehmen aus allen Branchen können davon profitieren! Der Einsatz dieser Möglichkeiten öffnet auch neue Geschäftsmodelle und Perspektiven und Chancen. Gleichzeitig bringt sie Herausforderungen mit sich, die es zu bewältigen gilt. Um diese gemeinsam zu meistern, stehen die Technologie- und Innovationspartner (TIP) der WKNÖ den Unternehmen mit Unterstützungsleistungen zur Seite.

### TIP-Angebot in vier Schritten:

- ▶ Erstanalyse „I40-Check“:  
Analyse des Bedarfs
- ▶ Erfahrungsaustausch: TIP bietet Zugang zu bestehenden Projekten und Netzwerken sowie Fachveranstaltungen
- ▶ Projektumsetzung: Zugriff auf über 400 Experten – darunter Forschungseinrichtungen und führende Institutionen.
- ▶ Mit der TIP Förderung übernehmen wir einen Teil der Kosten.  
Info & Kontakt: [www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

In der nächsten NÖWI – erscheint am 8. April – startet die Serie „Digital in die Zukunft“. Sie lesen über die Voraussetzungen für den erfolgreichen Einsatz von Digitalisierung, erhalten Praxisbeispiele aus den Sparten und erfahren, wo es Veranstaltungen zum Thema gibt.



# Niederösterreich

## Ein Leben für die Bildung



1



2



3

1 v.l.: Anton Öckher mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Landeshauptmann Erwin Pröll und WIFI-Mitarbeiterin Gerlinde Haider. 2 v.l.: WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl, Vorsitzender der ARGE Berufsausbildung, Johann Ostermann, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, Anton Öckher, ehemaliger Spartenobmann-Stv. Gewerbe und Handwerk NÖ Hans Habersohn, Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und der ehemalige Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Heinrich Philipp. 3 v.l.: Anton Öckher, der ehemalige WIFI-Institutsleiter Wolfgang Podeu und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

## Nachruf Anton „Toni“ Öckher

Die Wirtschaftskammer NÖ trauert um ihren ehemaligen Spitzenfunktionär Dr. Anton Öckher (1940 - 2016). Der bekannte St. Pöltner Hutmachermeister war in der WKNÖ lange Jahre in zahlreichen Funktionen tätig, so unter anderem als WIFI-Kurator (1993 - 2005) und WKNÖ-Vizepräsident (1990 - 1995). Kennzeichnend waren für Anton „Toni“ Öckher die Attribute „frei“, „unabhängig“, „sprachgewandt“ (Englisch, Schwedisch,



Französisch und Italienisch) und „gebildet“. Anton Öckher war ein liberaler Unternehmer, dem der Ausgleich zwischen Ökonomie und Ökologie stets ein Anliegen war. Für die berufliche Aus- und Weiterbildung hat sein Herz schon sehr früh geschlagen. Die Dezentralisierung des beruflichen Weiterbildungsangebotes zur Höherqualifizierung war ihm ein ganz besonde-

res Anliegen. Sein persönlicher Einsatz war nicht zuletzt dafür ausschlaggebend, dass das WIFI seine Position als Nummer Eins in der beruflichen Erwachsenenbildung weiter ausbauen konnte. Als Interessenvertreter trieb er auch den Aufbau internationaler Beziehungen vorwiegend aus dem heutigen EU-Raum voran, seit der sogenannten Ostöffnung ebnete er den Weg für zahlreiche Bildungsvorhaben und andere Projekte. Die Wirtschaftskammer NÖ und mit ihr das Wirtschaftsförderungsinstitut NÖ werden Dr. Anton Öckher stets ein ehrendes Andenken wahren. Fotos: Archiv

### Funktionen in der Wirtschaftskammer NÖ:

- 1975 bis 1990 Landesinnungsmeister der Hutmacher
- 1977 bis 1990 Landeslehrlingswart und Mitglied des WIFI-Kuratoriums
- 1984 bis 1990 Kammerrat in der Sektion Gewerbe
- 1989 bis 1990 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berufsausbildung
- 1990 bis 1995 Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ
- 1993 bis 2005 Kurator des WIFI Niederösterreich

# Fotograf der Woche Georg Netter

Als Allrounder in den Bereichen Fotografie, Grafik und Werbung legt Georg Netter großen Wert auf eine authentische Darstellung der Inhalte. Daher ist es ihm stets wichtig, vor Auftragserteilung ein persönliches Gespräch zu führen, um dann die Vorstellungen seiner Kunden in professioneller Weise umsetzen zu können.

An der Fachhochschule Salzburg hat Georg Netter MultiMediaArt studiert und später auch am „Borg-Gastein“ in Bad Hofgastein unterrichtet. In seine Heimat Weissenkirchen in der Wachau zurückgekehrt, legt er seinen fachlichen Schwerpunkt insbesondere auf die fotografische Umsetzung von Stimmungen. Sei es im Einfangen von Momenten bei familiären Feierlichkeiten, in landschaftlichen Stimmungsbildern oder bei Fotoarbeiten für Gemeinde- und Kirchenführer.

Auch in der Luftbildfotografie folgt er einem aktuellen Trend. Seine Bewilligung zum Drohnenflug eröffnet Kunden die Möglichkeit, ungewöhnliche Perspektiven und Überblicke über Gemeinden und Ortschaften zu erhalten.

Ein weiterer Vorteil für seine Kunden ist, dass Georg Netter beruflich auch im Bereich Werbung tätig ist. Gerne setzt er dabei Kundenvorstellungen für Druckgrafiken und Webpräsentationen um.

[www.netter.at](http://www.netter.at)

## INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T 02742/851-19141

**Die ganze Serie** zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:

[wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Georg Netter



Für manche Augenblicke hat man nur einen Augenblick Zeit. Foto: Netter

## BUCHHALTUNG...



### ...ist nichts für ruhige Abendstunden!

Rechnungswesen ist 'was für Profis!

Ihr/e Buchhalter/in

- bringt Übersicht in die Finanzen,
- erledigt Buchungen kostengünstig,
- berät anhand von Kennzahlen,
- entlastet Unternehmer/innen finanziell und organisatorisch.

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)



**23.8%**  
 ZEITUNGEN DER  
 WIRTSCHAFTS-  
 KAMMERN  
 (Ringwert)

**7.6%**  
 FORMAT

**16.2%**  
 NEWS

**17.1%**  
 PROFIL

## Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

- Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (23,8%) bei Entscheidungsträgern\*
- Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 492.052 Exemplaren

Nähere Informationen auch unter:  
[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

\* Ergebnisse der LAE 2015,  
 Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich

**LAE**  
3.0  
 Unabhängiger Anzeigengeldgeber 2011





# Glasklare Spezialisierung

Der Vater von Claudia Marton war noch klassischer Bauglaser. Aber seine Tochter, ausgestattet mit künstlerischen Ambitionen, wollte mehr als Fenster und Türen anbieten. Sie ließ sich im Fachgebiet der Glasveredelung ausbilden, erwarb Know-how in der Schmelzglasstechnik (Fusing) und baute die einstige Glaswerkstatt in Hainfeld (Bezirk Lilienfeld) zu einem Spezialbetrieb um.

## SERIE - TEIL 40

### Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

**NÖWI: Frau Marton, profane Fenster kann ich bei Ihnen nicht bestellen, oder?**

**Marton:** Doch. Wir sind Glasbautechniker und gleichzeitig Glasdesigner.

**Was bedeutet das jetzt genau?**

Unser profundes technisches Know-how kombinieren wir mit individueller Glasveredelung. Praktische Alltagsgegenstände wie Duschwände, Waschbecken, Türen und Überdachungen werden nach Wunsch künstlerisch bearbeitet.

**Wie erwarben Sie sich diese Fähigkeiten?**

Eigentlich wollte ich immer nur zeichnen. Ich bin im Glaserbetrieb meines Vaters aufgewachsen. Er zeigte mir dann in Tirol die Glasfachschule Kramsach, die einzige in Österreich, die neben der klassischen Ausbildung auch die gestalterische Verarbeitung von Glas anbietet. Vier Jahre lernte ich dort, mit 19 Jahren hatte ich die Meisterprüfung in der Tasche!

**Ihr Vater gründete das Unternehmen 1972. Was hat sich in den letzten 45 Jahren auf dem Glassektor getan?**

Viel. Früher verarbeitete man Glas hauptsächlich zu Fenstern, Türen und Spiegel das war es dann auch schon. Heute wird Glas gemeinsam mit weiteren Werkstoffen wie Holz oder Metall in Szene gesetzt, die Flächen sind riesig geworden und der Einsatzbereich viel umfangreicher. Die Liebe zum Material Glas hat sich durch die vielseitigen Einsatzbereiche erst in der letzten Zeit entwickelt.

**Wo kommt Ihr Glas her und wie verarbeiten Sie es?**

Das Basisglas kaufe ich zu. Sicherheitsgläser werden von der Industrie individuell und auftragsbezogen vorgefertigt. Für das Glasschmelzen verarbeite ich farbige oder klare Tafeln, welche von Hand geschnitten und dann bei über 800 Grad im Ofen verschmolzen werden. Was übrig bleibt, wird zu „Gröseln“ zerstoßen und für Dekorelemente archiviert. So habe ich überhaupt keinen Abfall, jedes kleinste Glassteinchen wird verarbeitet.

**In Ihrem Schauraum stehen auch Glas-Accessoires, wie Vasen, Schalen...**

Das wollte ich eigentlich nie machen, bin aber darauf gekommen, dass die Kunden Farbkombinationen und Material im Anwendungsbereich sich so viel besser vorstellen können. Wie zum Beispiel ihre Glastür im Wohnbereich aussehen könnte und wie schön eine passende Schale dazu wirkt.



Claudia Marton und der Zauber des Werkstoffes Glas. Foto: Hetzmanseder

**Sie lassen auch sehr viel von der Persönlichkeit Ihrer Kunden in Ihre Entwürfe einfließen. Wie stellen Sie das an?**

Die Kunden erzählen von sich, wie sie eingerichtet sind, was ihnen gefällt. Ich nehme mir viel Zeit für ein Gespräch. Schon während der Unterhaltung skizziere ich das, was ich dabei empfinde. Ich höre in die Kunden hinein und meine Phantasie bekommt Flügel!

**Wieviel von Ihrer Arbeitszeit sind Sie kreativ und wieviel administrativ?**

Ich versuche mir fürs Kreative weiterhin Zeit zu nehmen, aber der administrative Aufwand wird leider immer größer. Richtlinien, Bauvorschriften, Ö-Normen, Barrierefreiheit, Registrierkassenpflicht, das ufert alles langsam ganz schön aus...

**Steht die Registrierkasse schon an ihrem Platz?**

Der einmonatige Testlauf ist gerade abgeschlossen, bis Ende März muss das Endgerät bestellt sein.

**Gibt es Probleme mit dem Lehrlingsnachwuchs?**

Jasicher. Ich glaube, dass so grundlegende Dinge wie schneiden mit der Schere, zeichnen, schreiben von klein auf nicht mehr trainiert werden, das Handwerkliche bleibt auf der Strecke. Selbständig etwas zu entwickeln, eigeninitiativ zu agieren, das sollte gefördert werden. Ich versuche, meine Begeisterung weiterzugeben. Das, was man bei der Arbeit spürt, geht in das Werkstück über.

## ECKDATEN

- ▶ 9 Mitarbeiter
- ▶ ca. 20 Veredelungsarten
- ▶ 750 qm Werk und Schauraum

[www.marton-glas.at](http://www.marton-glas.at)

## GANZE SERIE IM INTERNET



Unternehmerleben  
**Hinterfragt**

[www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt](http://www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt)



# Österreich

## Absage an flächendeckende Maut

Die Initiative der Wirtschaftskammerorganisation gegen eine Maut auf Landes- und Gemeindestraßen erhält immer mehr Rückenwind.

Neben Landeshauptmann Markus Wallner aus Vorarlberg und Landeshauptmann Günther Platter aus Tirol haben sich auch Niederösterreichs Landeshauptmann Erwin Pröll und Salzburgs Landeshauptmann Wilfried Haslauer gegen eine solche Maut ausgesprochen.

Auch Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer hat den Maut-Plänen eine Abfuhr erteilt: „Die Versorgung der ländlichen Regionen mit dringenden Gütern des Alltags würde sich durch eine

solche Maßnahme deutlich verteuern, das kann nicht im Sinne der kleinen Gemeinden sein“.

Einige Landespolitiker haben ja Pläne aufgebracht, wonach jedes Fahrzeug über 3,5 Tonnen eine Mautabgabe auf dem niederrangigen Straßennetz zahlen sollte. Ende April soll auf Ebene der Landespolitiker darüber entschieden werden, ob die Bundesländer ihre Mautpläne weiterfolgen oder nicht.

Mautbefürworter meinen, es brauche eine solche Abgabe, um den Erhalt und Ausbau der Straßen zu finanzieren. Dass dies

aber so gar nicht stimmt, zeigt ein Blick in die Zahlen: die Einnahmen der Länder aus Steuern für den Straßenverkehr sind von 2003 bis 2014 um 131 Prozent gestiegen - während die Ausgaben für den Straßenbau um sechs Prozent sanken.

Um rechtzeitig die Nachteile und negativen Auswirkungen einer solche Belastung auf den gesamten Wirtschaftsstandort, aber auch die Konsumenten aufzuzeigen, haben alle zehn Präsidenten der Wirtschaftskammern Anfang März gemeinsam die Kampagne

„Mega-Maut? Nein danke!“ gestartet.

Klare Botschaft: Man muss keinen Lkw besitzen, um die Lkw-Maut mitzuzahlen. Denn gerade kleine Betriebe, ganz besonders in strukturschwachen Regionen, könnten eine Zusatzbelastung durch eine Maut auf Dauer nicht schlucken, Preiserhöhungen wären die zwangsläufige Folge.

„Eine flächendeckende Maut für alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen wäre ein Abschlag von einem möglichen Wirtschaftswachstum, ein Anschlag auf die Kaufkraft und ein Rückschlag für strukturschwache Regionen, die wir erst mit öffentlichen Mitteln gestützt haben“, fasst WKÖ-Präsident Christoph Leitl zusammen.

Mehr Infos unter:

[www.megamautneindanke.at](http://www.megamautneindanke.at)



## Verhinderung Mautflucht?

**Nein!** Entlang den Autobahnen gibt es bereits Fahrverbote für Kfz ab 3,5 Tonnen.



„Die Firma Eigl versorgt das Waldviertel mit Heizöl und Pellets und betreibt ein regionales Tankstellennetz. Eine flächendeckende Lkw-Maut bedeutet für unsere wirtschaftlich nicht begünstigte Region höhere Energie- und Treibstoffpreise.“

**Franz Preiß,**  
Geschäftsführer  
Franz Eigl GesmbH Zwettl



Mehr Infos: [megamautneindanke.at](http://megamautneindanke.at)



# Erfolgreich gegen deutsche Wortmarke „Sackerl“

Die WKÖ hat einen wichtigen Erfolg zugunsten der heimischen Betriebe beim Deutschen Patent- und Markenamt erreicht.

Eine deutsche Unternehmerin hatte sich den Begriff „Sackerl“ als Wortmarke schützen lassen und zwar im Wesentlichen für die Auslieferung und Verpackung von Geschenkartikeln sowie die Zusammenstellung von Präsenten zu Verkaufs- und Repräsentationszwecken. In der Folge wurden heimische Unternehmen abgemahnt, den Begriff „Sackerl“ nicht mehr zu verwenden - oder aber einen Lizenzvertrag abzuschließen und eine entsprechende Lizenzgebühr zu bezahlen.



Etliche Betriebe, darunter vor allem Ein-Personen-Unternehmen, die zum Beispiel über das Internet Geschenkartikel, Kräutersackerl oder Ähnliches vertreiben, haben sich bei der Wirtschaftskammer beschwert. In der Tat bestand beim Vorgehen der deutschen Unternehmerin der dringende Verdacht eines unlauteren Geschäftsmodells. Die WKÖ hat rechtliche Schritte eingeleitet und in Deutschland einen Nichtigkeitsantrag auf Löschung dieser Marke gestellt – begründet damit, dass „Sackerl“ lediglich eine Dienst-

leistung bzw. Produktbeschreibung darstellt und daher mangels Unterscheidungskraft nicht eingetragen werden könne.

Das Deutsche Markenamt hat der Argumentation der WKÖ vollinhaltlich stattgegeben und die Wortmarke „Sackerl“ aus dem Markenregister rechtskräftig gestrichen.

„Dieses Problem ist aus der Welt. Unsere Mitgliedsbetriebe können ‚Sackerl‘ nun wieder für Marketing- oder Vertriebszwecke verwenden, ohne sich Sorgen wegen etwaiger Schadenersatz- oder Unterlassungsforderungen machen zu müssen“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Foto: fotolia

## MOBILITÄTSBRANCHE

### HERMES.Verkehrs.Logistik.Preise 2016 vergeben

Der HERMES.Verkehrs.Logistik.Preis wird für herausragende innovative Leistungen der Unternehmen in der heimischen Verkehrs- und Logistikbranche vergeben. Die diesjährige Preisverleihung ging am 17. März in der Wiener Hofburg über die Bühne. Mehr als 360 Gäste aus Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Interessensvertretung waren zu dieser „Oscar-Nacht“ der Mobilitätsbranche gekommen, die von der Bundessparte Transport und Verkehr und der Tageszeitung Kurier initiiert wurde.

#### Die HERMES Preisträger 2016:

- ▶ Bester Lehrling: Speditionskaufmann Lukas Schröder / Spedition Englmayer
- ▶ Kategorie „Bildung“: DB

Schenker für die young.stars.academy zur Förderung von Know-how und sozialer Kompetenz

- ▶ Kategorie „Nachhaltigkeit“: Hödlmayr International AG mit dem Nachhaltigkeitskonzept

- „Go Green - Go Hödlmayr“.
- ▶ Kategorie „Sicherheit“ und Kategorie „Bestes KMU“: SAEXINGER GesmbH mit ihrem 5-Säulen-Modell eines ADR 2025-zertifizierten Gefahrguttransports

- ▶ Kategorie „Next Generation“: Manuel Reif (FH OÖ) für seine Masterarbeit zur Modellierung und Optimierung von logistischen Netzwerken
- ▶ Hermes für das Lebenswerk: Carl Ludwig Richard

Bundesspartenobmann Alexander Klacska (links) und Verkehrsminister Gerald Klug (rechts) mit den HERMES-Preisträgern 2016.

Foto: mediaprojekte



## wko.at/registrierkassen

### Alle Informationen zu Registrierkassen

Online Ratgeber liefert maßgeschneiderte Infos, Infobroschüren, Liste der Kassensystem-Anbieter, Antworten auf häufige Rechts- und Technikfragen, Mustervereinbarung: Kauf von Kassensystemen, Videos, u.v.m.

Foto: Fotolia





ZITAT DER WOCHE

„Wir fordern faire Rahmenbedingungen: Wer etwas leistet, verdient Belohnung. Niemand soll dafür bestraft werden, dass er länger im Berufsleben bleibt oder den Weg in die Selbständigkeit wählt.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

## Pensionen: Anreize statt Strafen

Wer zwar das Regelpensionsalter erreicht hat, aber dennoch erwerbstätig sein möchte, sollte dafür belohnt, nicht bestraft werden.

Die Erwerbsquote älterer Personen ist in Österreich im internationalen Vergleich immer noch sehr niedrig, und die Anhebung des faktischen Pensionsalters dringend notwendig, wenn das Pensionssystem nachhaltig aufgestellt werden soll.

„Leistung und Eigeninitiative müssen sich lohnen. Das gilt selbstverständlich auch für jene, die nach Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters noch selbstständig oder unselbstständig tätig sein wollen“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl in Bezug auf aktuelle Pläne der Politik, Pensionen neben einer Erwerbstätigkeit zu beschränken.

Derzeit kann neben dem Bezug einer Alterspension unbegrenzt dazuverdient werden. Jetzt gibt es aber Pläne, wonach aktiven Pensionisten für drei Jahre nach Erreichen des Regelpensionsalters die Pension um die Hälfte des

Betrages gekürzt wird, um den der Verdienst über dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt. Gestrichen werden sollen maximal 50 Prozent, die Hälfte der Pension bleibt also in jedem Fall. Danach kann wie bisher bereits ab 60/65 ohne Abschläge unbegrenzt dazuverdient werden.

„Wenn jemand sein Erwerbsleben lang in das System einzahlt, soll er auch Anspruch auf die volle Pension haben. Alles andere wäre eine Bestrafung statt eines Anreizes und daher kontraproduktiv“, unterstreicht Leitl. Es sei zu befürchten, dass für viele aktive Pensionisten kein Anreiz mehr besteht, neben der Pension aktiv zu bleiben und somit Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und Wertschöpfung verloren gehen.

### Wirtschaftskammer interveniert erfolgreich - Politik signalisiert Entgegenkommen

Daher kritisierten die Wirtschaftskammer und Seniorenvertreter das geplante Modell und sprachen sich deutlich gegen diese Beschränkung der Verdienstmöglichkeiten für Pensionisten



Das Engagement von Älteren, die freiwillig länger im Erwerbsleben bleiben, muss honoriert werden.

Fotos: WKÖ

aus. Aufgrund dieses Einsatzes wird von Teilen der Politik bereits Entgegenkommen signalisiert und in Aussicht gestellt, dass das Modell in dieser Form nicht umgesetzt werden wird.

Die Wirtschaftskammer setzt stattdessen vielmehr auf Anreizmodelle, die längeres Arbeiten

spürbar belohnen. „Auch der konsequente Ausbau der Grundsätze Prävention, Rehabilitation und Erwerbsintegration vor Pension bringt uns auf den richtigen Weg“, so der WKÖ-Präsident mit Verweis auf die SVA, die in ihren Programmen schon erfolgreich auf diese Säulen setzt.

Melden Sie sich einfach:

Wirtschaftskammer NÖ  
Kommunikationsmanagement  
T 02742/851-14101  
F 02742/851-14199  
E kommunikation@wknoe.at  
W [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)



## Sie möchten auch besucht werden?



Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2016 fort.

Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich bei uns!



# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ...für Investoren und (Neu) Exporteure

**Außenwirtschaftstagung:** Treffen Sie die österreichischen Wirtschaftsdelegierten aus Russland, Kasachstan, der Ukraine, der Türkei und dem Iran. Klagenfurt, 11.4. / Graz, 12.4. / St. Pölten, 13.4. / Linz, 14.4.2016.

**Deutschland:** Seminar „Unterschiede im österreichischen und deutschen Arbeitsrecht“. Laufen, 14.4.2016.

#### ...für branchenspezifisch Interessierte

**Schweiz:** Branchenforum „Chancen für österreichische MedTech Unternehmen in der Schweiz“. Graz, 5.4. / Wien, 6.4.2016.

**Griechenland:** Beteiligen Sie sich an einer Katalogausstellung auf einer der größten internationalen Schifffahrtsmessen, der POSIDONIA 2016. Athen, 6.-10.6.2016.

**Russland:** Forum „Wirtschafts- und Investitionspotential in Moskau“. Wien, 27.4.2016.

#### ...für Fernmärkte

**China:** Branchenforum „Wie Sie von Chinas Milliardeninvestitionen in Umwelttechnik profitieren können“. Graz, 20.4. / Wien, 21.4.2016.

#### Infos zu allen Veranstaltungen:

wko.at/aussenwirtschaft/  
veranstaltungen  
Tel. 0800-397678

## USA-BizAward 2016: Die Sieger

EV Group, STEYR MOTORS und SKIDATA sind die Gewinner des WirtschaftsOskar 2016 für österreichische Spitzenleistungen am US-Markt.

Bereits zum sechsten Mal wurde der USA-BizAward, der sogenannte WirtschaftsOskar für Spitzenleistungen österreichischer Unternehmen in den USA vom WKÖ-Wirtschaftsdelegierten in Los Angeles, Rudolf Thaler, in drei Kategorien vergeben. „Wir holen mit dieser Auszeichnung die herausragenden und vielfach unbekanntesten Leistungen heimischer Unternehmen am US-Markt auf den roten Teppich. Die Gewinner sind Botschafter der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft“, sagte Thaler bei der Preisverleihung.

Sieger Kategorie Spektakuläres: STEYR MOTORS GmbH für einen

V.l.: Michael Brandl, Verkaufs- und Marketingchef STEYR MOTORS, Wirtschaftsdelegierter Rudolf Thaler und Bill Capaldi (EVG)



Auftrag zur Ausrüstung von Patrouillenbooten der U.S. Navy mit Dieselmotoren. Weiters nominiert: HEAD Sport GmbH.

Sieger Kategorie Innovation: EV Group für die Auszeichnung als „Supplier of the Year“ in Kalifornien beim MEMS & Sensors Innovation Award. Weiters nominiert:

ams AG und samXtec animal care sales GmbH.

Sieger Kategorie Marktdurchdringung: SKIDATA AG als die Nr.1 in den USA für Zugangssysteme (u.a. bei Flughäfen, der NHL, NFL und NBA). Weiters nominiert: Bachmann electronic GmbH und Hans Künz GmbH. Foto: WKÖ

## EXPO 2017: Ideen gesucht!

**Österreich beteiligt sich 2017 an der Weltausstellung in Kasachstan. Für das Gesamtgestaltungskonzept wird ein interdisziplinäres Team gesucht.**

Für die Österreich-Beteiligung an der EXPO in Kasachstan (10.6. bis 10.9. 2017) läuft zurzeit die Ausschreibung für den zweistufigen Gestaltungswettbewerb. Abgabeschluss ist der 15.4.2016. Gesucht wird ein wirtschaftlich realisierbares und auf das Leitthema der EXPO, „FUTURE ENERGY“, eingehendes Konzept.

Ziel des zweistufigen Gestaltungswettbewerbs ist, ein gesamtheitliches Konzept für die Gestaltung des Österreich-Auftritts bei der EXPO zu erhalten.

Der Ideenwettbewerb wendet sich an Personen und Teams aus unterschiedlichen Bereichen wie z.B. Szenografie, Design, Architektur, aber auch Experten aus dem Energiebereich, Wissenschaft und Forschung, die sich zu einem interdisziplinären Projektteam zusammenschließen. Die Arbeitsgemeinschaften müssen sowohl die vollumfängliche Umsetzungskompetenz als auch die künstlerische Annäherung in den betroffenen Fachgebieten abbilden.

#### Anmeldung und Infos:

Abgabeschluss: 15.4.2016  
Jury-Sitzung 1. Stufe: 29.4.2016  
Jury-Sitzung 2. Stufe: 31.5.2016  
[www.expoaustria.at/wettbewerb](http://www.expoaustria.at/wettbewerb)

## GO SILICON VALLEY

### Startups in die USA

Seit 2010 bietet das GoSiliconValley-Programm von „go-international“ IKT-Startups einen bis zu dreimonatigen „Inkubatorplatz“ im Silicon Valley. Folgende Firmen wurden am jetzt von einer internationalen Jury für das nächste Programm ausgewählt:

AR4 GmbH, B&G Consulting & Commerce GmbH, CrossCloud GmbH, CyberTrap Software GmbH, FT Software Solutions GmbH, IndiValue GmbH, ISU GmbH, Locca lost & found services GmbH, Schmutterer & Partner Information Technology GmbH, Scinteco GmbH, Smart Engine GmbH, Venuzle.com OG, Vipr Tec GmbH.

# Registrierkassen-Pflicht in Tschechien beschlossen

Auch der tschechische Senat, die zweite Kammer des Parlaments, hat das Gesetz zur Einführung einer Registrierkassenpflicht gebilligt. Die Registrierkassen müssen via Internet direkt mit den Steuerbehörden verbunden sein.

Für die Vorlage haben die Abgeordneten der Regierungskoalition gestimmt, während die rechtskonservative Opposition das Gesetz scharf als „Schikane gegen Unternehmer“ kritisiert hat.

Das Gesetz sieht vor, dass die Registrierkassen der Händler via Internet direkt mit den Steuerbehörden verbunden sein müssen. Wenn der Händler eine Zahlung entgegennimmt, muss er sie in die Registrierkasse eintragen und ein paar Sekunden warten, bis er von der Steuerverwaltung einen Code erhält, der dann auch auf die Quittung für den Kunden gedruckt wird. Die Finanzämter werden so die Umsätze der Händler jederzeit kontrollieren können.

Die Registrierkassenpflicht soll zunächst für Hotels und Re-

staurants gelten, in Abständen von einigen Monaten sollen auch der Großhandel, der Einzelhandel und Handwerksbetriebe folgen.

Die Vorlage, für die sich vor allem der Vizepremier und Finanzminister Andrej Babis eingesetzt hat, war von Anfang an sehr umstritten. Die Regierung verspricht sich davon die Eindämmung der Steuerhinterziehungen um bis zu 18 Mrd. Kronen (665,5 Mio. Euro) jährlich.

Dem Gesetz muss noch der Staatspräsident Milos Zeman zustimmen, was als sicher gilt, weil er es bereits früher unterstützt hatte. Die Opposition hat unterdessen die Absicht bestätigt, das Gesetz beim Verfassungsgerichtshof anzufechten.

(Quelle: APA)

## Internationalisierungsoffensive GO-INTERNATIONAL

Direktförderungen | Website [www.go-international.at](http://www.go-international.at)  
Gültig bis 31.03.2019

### Wie komme ich zu meiner Förderung?

➊ Gehen Sie auf [www.go-international.at](http://www.go-international.at) Klicken Sie auf das Feld „Alle Förderungen“. Sie erhalten eine Liste des gesamten Förderangebots. Am Euro-Symbol rechts erkennen Sie alle verfügbaren Direktförderungen.

➋ Wählen Sie eine für Sie passende Förderung aus. Unter „Downloads“ auf der rechten Seite steht Ihnen bei jeder Förderung die Richtlinie sowie das Antragsformular zur Verfügung. Die wichtig-

sten Informationen sind im Dokument „Factsheet“ zusammengefasst.

➌ Reichen Sie Ihren Antrag bei der go international-Betreuerin Claudia Ziehaus ein (siehe Kontaktdaten).

**ACHTUNG:** Alle Direktförderungen müssen VORAB, d.h. bevor die Kosten anfallen, beantragt werden. Eine Antragstellung ist nach Verfügbarkeit der Budgetmittel bis 31.12.2018 möglich.

**Persönliche Beratung durch:** WKNÖ, AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH, Claudia Ziehaus  
T +43 (0) 2742 851 16411 | E [go-international@wknoe.at](mailto:go-international@wknoe.at)



KULTUR NIEDERÖSTERREICH  
LKT THEATER  
Bei Schlechtwetter im Saal  
Es war die Lerche  
VON EPHRAIM KISHON  
EINTRITT FREI  
REGIE: NICOLE FENDESACK  
www.lastkrafttheater.com  
jetzt noch lustiger

23. April 2016	18:30h	IDOLSBERG	INDOOR-VORAUFFÜHRUNG 3544, VAZ Alter Pfarrhof, Hauptplatz 2
29. April 2016	19:30h	FRANKENFELS	VORAUFFÜHRUNG 3213, Neue Mittelschule Frankenfels, Markt 13
30. April 2016	13:30h	ST. PÖLTEN	PREMIERE 3100, AK-NOE ArbeitnehmerInnen Zentrum Herzogenburger Straße 20
4. Mai 2016	19:30h	YBBS	3370, Firma Mitterbauer, Buserminalstraße 1
6. Mai 2016	18:00h	REICHENAU/RAX	2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113
7. Mai 2016	18:30h	SITZENBERG - REIDLING	3454, Leopold Figl Platz
13. Mai 2016	20:00h	ASCHBACH - MARKT	3361, Parkplatz hinter dem Gemeindeamt neben dem Gasthof Lettner, Rathausplatz
14. Mai 2016	16:00h	LEOBERSDORF	2544, Firma Bloomfield, In den Wiesen 4
18. Mai 2016	19:00h	RETZ	2070, Hauptplatz
19. Mai 2016	19:00h	HAUGSDORF	2054, Kaiserpark
21. Mai 2016	20:00h	GERERSDORF	3385, Florianiplatz
25. Mai 2016	19:30h	ENGELMANNBRUNN	3470, Dorfplatz
27. Mai 2016	16:00h	GERASDORF	2201, G3, G3-Platz 1
1. Juni 2016	19:00h	SIERNDORF	2011, Raiffeisenplatz vor der Musikschule
2. Juni 2016	19:00h	HERZOGENBURG	3130, Volksheim, Auring 29
3. Juni 2016	19:00h	KRUMMNUSSBAUM	3375, Bauhof, Hauptstraße 27a
4. Juni 2016	19:30h	GMÜND	3950, Stadtplatz
5. Juni 2016	15:00h	BRUNN AM WALD	3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30
19. Juni 2016	15:30h	SCHLOSS ARTSTETTEN	3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz 1 im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest“



# Service



## Elektrisch zur LUXBAUstelle!

Die gesamte Firmenflotte auf Elektro-Antrieb umstellen: Das ist das Ziel der Firma Luxbau aus Hainfeld. E-Roller, E-Autos und E-Transporter sind bereits im Einsatz.

Der Bau- und Zimmereimeisterbetrieb mit Hauptsitz in Hainfeld blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Gemeinsam mit dem Baumarkt und den Büros in St. Pölten und Berndorf zählt das Unternehmen über 100 Mitarbeiter. Nachhaltigkeit spielt im Unternehmen schon seit vielen Jahren eine zentrale Rolle. Dies zeigt sich etwa im komplett sanierten Hauptbüro auf Niedrigenergiestandard und der Nutzung erneuerbarer Energie in Form von Photovoltaik-Anlagen.

### Umfassender E-Fuhrpark

Die Stromtankstelle am Sitz des Zimmereibetriebs versorgt nicht

### SERIE, TEIL 5

### Energiesparen bringt's!



Andreas Ranftl beim Ladevorgang des Elektrobusse.

nur die zwei E-Roller, welche für Fahrten zwischen den einzelnen Bürostandorten verwendet werden, sondern auch die beiden elektrisch betriebenen PKW, die von den Bauleitern eingesetzt werden. Der nächste logische Schritt des Unternehmens, das die

gesamte Firmenflotte langsam auf Elektro-Antrieb umstellen will, war der Ankauf von drei Elektro-Transportern.

### Bewusstsein schärfen

Während ein E-Transporter vom Zimmerteam fix für den Weg zur Baustelle verwendet wird, so könnte die Nachfrage nach den beiden weiteren E-Transportern noch größer sein. Vorbehalte sind insofern gegeben, da ein bewussteres Fahren, gerade was die Geschwindigkeit betrifft, verlangt wird. „Eine verkürzte Anfahrt zur Baustelle von 3-5 Minuten ist leider für viele Kollegen noch ausschlaggebend, sich für den Verbrennungsmotor und gegen das CO<sub>2</sub>-neutrale Fahrzeug zu entscheiden“, erläutert Andreas Ranftl, Geschäftsführer der Zimmerei.

### Ökologische Baustelle

Was die Reichweite betrifft, so sind die E-Fahrzeuge bestens gerüstet, denn die Firmenphilosophie sieht vor, sich auf Aufträge in der Region, konkret in einem

Radius von rund 50 km, zu konzentrieren. Voll beladen schaffen die E-Transporter eine Strecke von sogar 100 km und auf der Baustelle besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug für die Rückfahrt aufzutanken. Ziel des Unternehmens ist die ökologische Baustelle und hier soll zukünftig auch die CO<sub>2</sub>-neutrale An- und Abreise eine Selbstverständlichkeit werden.

Foto: Luxbau  
[www.luxbau.at](http://www.luxbau.at)

### Der KPC-Fördertipp:



#### Förderschiene „klimaaktiv mobil“:

„Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und Elektromobilität“ sowie weitere Mobilitätsmaßnahmen für Betriebe

**Förderhöhe:** Pauschalförderungssatz in Abhängigkeit der Fahrzeugklasse und der Antriebsart von 250 Euro bis zu 20.000 Euro pro Fahrzeug bzw. bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten

**Sämtliche Informationen rund um die Förderung:**  
[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

**Eine Anschlussförderung durch das Land NÖ** für den Ankauf von E-Fahrzeugen, mehrspurigen Elektrofahrzeugen mit Reichweitenverlängerung sowie Ladestationen und/oder Car-Sharing Bord Computer ist möglich.

**Mehr auf [www.wirtschaftsfoerderung.at](http://www.wirtschaftsfoerderung.at)**

### DIE EINSPARUNGEN

19,6

► Tonnen/Jahr CO<sub>2</sub>-Reduktion

243.000

► Euro Gesamtinvestitionskosten

2,9

► kg/Jahr weniger Staub-Ausstoß



## Workshopreihe Energieeffizienz Energieeffizienz, Erneuerbare Energie, Mobilität

- Sie wollen Energiefresser im Betrieb eliminieren?
- Sie möchten Tools zur Energieverbrauchsmessung kennenlernen?
- Sie möchten Ihr Gebäude modernisieren und erneuerbare Energieträger gezielt einsetzen?

Vorzeigebetriebe geben einen Einblick in ihre Aktivitäten!

**Nutzen Sie das kostenlose Workshopangebot!**  
Melden Sie sich rasch an - die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Unsere Workshopthemen

<b>Energieeffizienz im Unternehmen - low hanging fruits</b>	<b>Energieverbrauch sichtbar machen - Messen &amp; Analysieren</b>
Datum: 10. Mai 2016 Dauer: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr Ort: Kollar GmbH, 3180 Lilienfeld	Datum: 27. April 2016 Dauer: 09:30 Uhr - 12:30 Uhr Ort: Häusermann GmbH, 3571 Gars am Kamp, Betriebsbesichtigung Häusermann GmbH um 13:30 Uhr
<b>Erneuerbare Energien und Energieeffizienz für Gebäude</b>	<b>Energieeffizienzgesetz - Auswirkungen und möglicher Nutzen für KMUs</b>
Datum: 12. April 2016 Dauer: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr Ort: FRITZ EGGER GmbH & Co. OG, 3105 Unterradlberg	Datum: 19. April 2016 Dauer: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr Ort: WKNÖ, 3100 St. Pölten
Datum: 02. Juni 2016 Dauer: 09:00 Uhr - 16:00 Uhr Ort: Windkraft Simonsfeld, 2115 Ernstbrunn	<b>Energieeffiziente Mobilität</b>
	Datum: 21. Juni 2016 Dauer: 13:00 Uhr - 16:00 Uhr Ort: WKNÖ, 3100 St. Pölten

Detaillierte Informationen zu den Workshops und zur Anmeldung finden Sie unter <http://wko.at/noe/oeko>

Wirtschaftskammer NÖ  
Ökologische Betriebsberatung  
Telefon | 02742/851 - 16920  
Mail | [uns.oeko@wknoe.at](mailto:uns.oeko@wknoe.at)





# ENERGIEKOSTEN SENKEN

*aber wie?*

## Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot!

Die Ökologische Betriebsberatung der WKNÖ bietet jetzt kostenlose Beratungen an, in denen Sie Ihren Energie- und Ressourcenverbrauch unter die Lupe nehmen können!

Egal, ob in Ihrem Unternehmen Energiekosten relevant sind oder nicht, Einsparungen verbessern unmittelbar Ihren betrieblichen Erfolg und somit Ihre Wettbewerbsfähigkeit. Es wird Sie verblüffen, die Energiebilanz Ihres Unternehmens und Ihren betrieblichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu sehen und welche Potenziale zur Einsparung vorhanden sind. Investitionen in diesem Bereich

werden großzügig gefördert.

### Gut beraten

Unsere Beratungsprofis der Ökologischen Betriebsberatung kommen zu Ihnen und unterstützen Sie bei der Beantwortung Ihrer Fragen rund um die Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energie und Mobilität. Bei der Beratung erfahren Sie, wo Sie Ihre

### SERIE, TEIL 4

## Energiekosten senken – aber wie?

Energiekosten senken oder die Energieeffizienz Ihrer Prozesse erhöhen können.

### So funktioniert's!

Melden Sie sich beim Team der Ökologischen Betriebsberatung (T 02742/851-16910 oder E [uns.oeko@wknoe.at](mailto:uns.oeko@wknoe.at)) für eine „Awareness-Beratung“ an.

### Kostenloses Beratungsangebot:

Die Einstiegsberatung be-

trägt 8 Stunden und wird zu 100 % gefördert. Ihrem Unternehmen entstehen keinerlei Kosten. Finanziert aus Mitteln des EU-Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie der WKNÖ und dem Land NÖ.

**Peter Golzar** ist GF der Firma Interwood und Berater und externer Auditor für Energieeffizienz in den Bereichen



Gebäude/Prozesse/Transport, für Nachhaltigkeitssysteme FSC CoC und PEFC CoC und für Managementsysteme ISO9001, ISO14001, ISO50000, EMAS.

Foto: zVg

### Kontakt:

[E.golzar@interwood.at](mailto:E.golzar@interwood.at)



► **Tipp:** Wussten Sie, dass alleine schon die Beschäftigung mit dem Thema „Energieeffizienter Nutzen“ erfahrungsgemäß zu Einsparungen führt?

## Energiesparen zahlt sich aus!

Der Energieeffizienzpreis „Helios“ geht in die fünfte Runde. Niederösterreichische Unternehmen sind aufgefordert, ihre innovativen und kreativen Projekte zu präsentieren. Machen auch Sie mit!

Die Wirtschaftskammer NÖ hat den Energieeffizienzpreis „Helios“ ins Leben gerufen, um besondere Leistungen der NÖ Unternehmen auf diesem Gebiet auszuzeichnen.

Es können neben Maßnahmen in den Bereichen

- Energieeffizienz,
- erneuerbare Energie und
- Mobilität erstmals auch
- Ressourceneffizienzprojekte eingereicht werden.

► **Wichtig:** Maßgeblich ist die nachweisliche CO<sub>2</sub>-Einsparung!

### Attraktives Preisgeld

Neu ist, dass die Auszeichnungen nach der Unternehmensgröße vergeben werden. Somit ist sichergestellt, dass auch Klein- und Kleinstunternehmen zum Zug kommen.

Die Kategorie Sieger und der Gesamtsieger erhalten insgesamt ein Preisgeld von 20.000 Euro. Alle Einreicher profitieren von zahlreichen Medienkooperationen.

### Kurier-Sonderpreis

Außerdem wird heuer zum ersten Mal der Kurier-Sonderpreis „Energieeffiziente Produkte“ ausgelobt.

### Jetzt einreichen!

Ergreifen Sie also die Chance, Ihr abgeschlossenes Unternehmensenergieeffizienzprojekt zum Thema Energiesparen online unter [www.energieeffizienzpreis.at](http://www.energieeffizienzpreis.at) einzureichen.

Einsendeschluss ist der 10. April 2016.

[www.energieeffizienzpreis.at](http://www.energieeffizienzpreis.at)

# 3 WOCHEN FERIENBETREUUNG in NÖ



**2.** Für Kinder von 7 bis 14 Jahren!

## KINDER BUSINESS WEEK

IN NIEDERÖSTERREICH

„Entdecke das Geheimnis des Erfolges!“  
mit der Wirtschaftskammer NÖ

### 18. - 22. Juli '16

Ein Ferienbetreuungsprojekt der NÖ Familienland GmbH

**Wie? Wo? Was? Wann?**  
Anmeldebeginn 15. Mai 2016:  
[www.kinderbusinessweeknoe.at](http://www.kinderbusinessweeknoe.at)  
Vorträge und Ideenwerkstätten täglich von 9 bis 16 Uhr  
Ganztägige Betreuung von 7:30 bis 17 Uhr  
Im WIFI der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten  
Tageweise Anmeldung möglich!



## WIFI Kids Academy

Buntes Ferienprogramm für Kids  
25.7. - 5.8.2016 im WIFI St. Pölten  
Auch tagweise buchbar.



- Meistertischler
- Roboterbauer
- Filmmacher
- miniMEISTER**  
gehen auf Entdeckungsreise!
- Malermeister
- Style-Kids
- Küchenmeister
- uvm...



[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at) WIFI Niederösterreich



## Wir suchen UnternehmerInnen!

„Entdecke das Geheimnis des Erfolges“  
mit der Wirtschaftskammer NÖ

Die **Kinder Business Week Niederösterreich von 18. bis 22. Juli 2016** gibt NÖ UnternehmerInnen die Möglichkeit, Ihre **Energie und Visionen** an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen. UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von **Vorträgen** oder **Ideenwerkstätten** erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kinder als potentiellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben. Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig!

Das Ziel der Kinder Business Week liegt in der „**Wertschätzung & Stärkung des Unternehmertums**“. Die Kids Academy vermittelt die „**Wichtigkeit und Notwendigkeit der Lehrberufe**“. Diese zwei berufsorientierten Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit die Zukunft Ihrer Branche mitzugestalten und jungen Mädchen und Burschen eine Orientierung zu geben. Insgesamt drei Wochen stärken die Wirtschaftskammer NÖ und die Familienland GmbH den Faktor Zukunft Wirtschaft und bieten eine 3-wöchige Ferienbetreuung der Extraklasse. Seien sie dabei und gestalten Sie mit!  
Infos unter: **T 02742/851 14110** oder **E [marketing@wknoe.at](mailto:marketing@wknoe.at)**





# Erholungsaufenthalt für pflegende Angehörige

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) bietet auch für 2016 Erholungsaufenthalte für pflegende Angehörige im Gesundheitszentrum Lebens.Resort Ottenschlag im Waldviertel an.

Im Rahmen eines 14-tägigen Aufenthaltes sollen den pflegenden Angehörigen neben der körperlichen und seelischen Erholung auch wichtige Tipps und Hilfestellungen für die häusliche Pflege mitgegeben werden.

## Das Angebot

Der stationäre Aufenthalt im Lebens.Resort Ottenschlag umfasst ein abwechslungsreiches und umfangreiches Leistungsspektrum.

Neben der Unterbringung im Einzel- oder Doppelzimmer mit Xund-Genießer-Vollpension wird ein aktives und informatives Rahmenprogramm angeboten.

## Wissen & Wellness

Durch verschiedene Fachkräfte (Psychologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sportwissenschaftler etc.) werden die Themen Zeitmanagement, Hilfsmittel/Ergonomie, Spannungsfelder in der Pflege von Angehörigen und Entspannungstechniken in Form von Schulungen und Workshops behandelt.

Zu den weiteren Programminhalten zählt auch das aktive Bewegungsprogramm (Nordic Walking, Wirbelsäulen-Gymnastik etc.).

Auch der Erholungsfaktor kommt nicht zu kurz. In der Freizeit steht den Teilnehmern der Wohlfühlbereich mit finnischer Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Whirlpool, Außensauna, Innen- und Außenbecken sowie die Ruheräume des Lebens.Resorts Ottenschlag zur Verfügung.

## Wann und wo?

- Lebens.Resort Ottenschlag
- 3631 Ottenschlag, Kundheitsstraße 1



- T 02872/20020
- www.lebensresort.at
- Termin: Sonntag, 21. August bis Samstag, 3. September 2016

## Die Voraussetzungen

Pflegende Angehörige müssen folgende Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, um an diesem 14-tägigen stationären Erholungsaufenthalt teilnehmen zu können:

- Sie haben eine aufrechte Kranken- und/oder Pensionsversicherung nach dem GSVG
- Sie tragen die Hauptlast der Pflege einer Person, für die Pflegegeld (ab Stufe 3) bezogen wird
- Es dürfen keine gesundheitlichen Probleme vorliegen, die die Teilnahme an den oben beschriebenen Programminhalten ausschließen

## Die Kosten

Die Aufenthaltskosten werden von der SVA übernommen. Sie leisten nur eine geringe Zuzahlung. Die Zuzahlung beträgt je nach Einkommenshöhe 7,78 bis 18,90 Euro täglich und wird nach

Absolvierung des Aufenthaltes von der SVA dem Beitragskonto angelastet bzw. von der Pension einbehalten.

## Zuschüsse für Ersatzpflege

Um Ihnen die Suche nach einer Ersatzpflege für die Dauer Ihres Aufenthaltes zu erleichtern, stellt Ihnen die SVA Informationen über diverse Pflegestellen und Zuschüsse zur Verfügung.

- **Achtung: Im Hinblick auf die begrenzte Teilnehmeranzahl werden die Anträge nach dem Zeitpunkt ihres Einlangens berücksichtigt.**

## Mehr Infos

Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Dienstleistungszentrum Heilverfahren der SVA unter T 050808-2651, F 050808-3184 und E DLZ-HV@svagw.at

Foto: Fotolia

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2015 = 100		VPI 10	110,6
		VPI 05	121,1
		VPI 00	133,9
<b>Februar 2016</b>	<b>99,9</b>	VPI 96	140,9
Veränderung gegenüber dem		VPI 86	184,2
Vormonat		VPI 76	286,3
Vorjahr		VPI 66	502,5
	+0,1 %	VPI I /58	640,3
	+1,0 %	VPI II/58	642,4
		KHPI 38	4778,2
		LHKI 45	5625,7

VPI März 2016 erscheint am: 14.4.2016  
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

# Wie Familienbetriebe zum Export stehen

Die Forschungsergebnisse von NDU-Professorin Beate Cesinger zur Multinationalität von Familienunternehmen erscheinen im Journal of World Business.

Das Journal of World Business gehört zu den weltweit 20 besten Management-Journalen und im International Management zu den „Top 5“ im deutschsprachigen Bereich. In dieser renommierten Publikation erscheint demnächst ein Artikel von NDU-Studiengangsleiterin Beate Cesinger, in dem sie untersucht, warum Familienunternehmen weniger oft in den Export gehen und seltener Kooperationen im Ausland suchen.

## Emotionaler Wert

Familienunternehmen verhalten sich strategisch komplett anders als Nicht-Familienunternehmen. Für sie haben der Erhalt von Kontrolle sowie der emotionale Wert des Familienunternehmens und die Identifikation damit oberste Priorität.

## Kontrolliert und langsam

Dies hat auch Auswirkungen auf die Internationalisierung: Hier hat die Forschung gezeigt, dass sie kontrolliert und eher langsam vorgehen. Sie akkumulieren notwendiges Wissen langsamer und primär unternehmensintern als Nicht-Familienunternehmen und erweitern ihre internationale Reichweite nur schrittweise.

## Vertrauen entscheidet über Zusammenarbeit

Sie verlassen sich vorrangig auf gut etablierte und langfristige Kooperationen mit anderen Familienfirmen, woraus sie Wissen für die Internationalisierung generieren. Vertrauen ist hier der zentrale Faktor, der über ei-

ne Zusammenarbeit entscheidet: Denn nur, wenn die Werte des Familienunternehmens nicht in Frage gestellt werden, werden die Weichen in Richtung Internationalisierung gestellt.

## Tipp: Netzwerke pflegen!

Was rät Beate Cesinger Managern und Eigentümern von Familienunternehmen? „Pflegen Sie eine Vielzahl von Netzwerkbeziehungen und intensive Zusammenarbeit, da diese Beziehungen eine wesentliche Grundlage für den Wissensaustausch, internationale Marktkenntnisse und eine erfolgreiche Internationalisierung darstellen.“

## Zur Person

Beate Cesinger ist seit dem Wintersemester 2014/2015 Studiengangsleiterin für den Master „Entrepreneurship & Innovation“. Davor war sie Assistant Professor für Entrepreneurship an der



NDU-Studiengangsleiterin Beate Cesinger. Foto: NDU

Sup de Co Montpellier Business School in Frankreich und erwarb ihr Doktorat an der Universität Utrecht in den Niederlanden.

Ihre Forschung konzentriert sich vor allem auf die Themengebiete International Entrepreneurship, Psychologie & Entrepreneurship sowie Gender und Management.

Alle Infos zum Studiengang finden Sie auf [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

## SONDERPREIS zum Staatspreis „Unternehmen für Familien“ 2016

Das Bundesministerium für Familien und Jugend verleiht heuer erstmals den Sonderpreis zum Thema „Bestes Familienfreundliches Employer Branding“. Die Teilnahme am Sonderpreis ist für alle Unternehmen möglich!

Der Sonderpreis ist ein reiner Projektwettbewerb, bei dem ausschließlich das zum Thema eingereichte Projekt berücksichtigt wird.

Unternehmen und Institutionen können ihre familienfreundlichen Employer Branding-Aktionen im Rahmen der Einreichphase bis 3. April 2016 kostenlos auf der Plattform [www.unternehmen-fuer-familien.at/news/SONDERPREIS](http://www.unternehmen-fuer-familien.at/news/SONDERPREIS) eintragen.

Bitte beachten Sie dabei die Teilnahmeinformationen für die Einreichung. Möglich ist sowohl die Einreichung bereits umgesetzter sowie noch innerhalb des nächsten Jahres umzusetzender, das heißt in konkreter Planung befindlicher Projekte. Mögliche Projekte wären zum Beispiel die familienbewusste Gestaltung von

Stellenanzeigen, die extensive Behandlung des Themas in der internen Kommunikation oder ein Bereich auf der Unternehmenshomepage, der über familienfreundlichen Maßnahmen informiert.

## Beurteilung durch Online-Voting

Die Beurteilung der eingereichten Projekte, erfolgt durch ein Online-Voting, das auf der Arbeitgeber-Bewertungsplattform [www.kununu.com](http://www.kununu.com) ab 11. April 2016 zur Verfügung steht. Alle Interessierten sind zum Voting aufgerufen. Das Siegerprojekt wird im Rahmen der diesjährigen Staatspreisverleihung am 22. Juni 2016 in Wien ausgezeichnet.



Foto: Bilderbox



## Export-Sprechtage GUS, Türkei & Iran

Folgende Wirtschaftsdelegierte stehen Ihnen am Mittwoch, dem 13. April im Rahmen des Sprechtagess der Region „GUS, Türkei, Iran“ für ein individuelles Firmengespräch in der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten zur Verfügung:

Diese Wirtschaftsdelegierten sind für Sie da:

- ▶ Dietmar Fellner, AußenwirtschaftsCenter Moskau (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Russland und Usbekistan)
- ▶ Konstantin Bekos, AußenwirtschaftsCenter (Ankara, Georgien und Türkei)
- ▶ Michael Müller, AußenwirtschaftsCenter Almaty (Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan)
- ▶ Hermann Ortner, AußenwirtschaftsCenter Kiew (Ukraine)
- ▶ Georg Weingartner, AußenwirtschaftsCenter Teheran (Afghanistan und Iran)

### Direkte Gespräche

Das weltweite Netz der AußenwirtschaftsCenter bietet Ihnen ein reichhaltiges Serviceangebot. Direkte Gespräche mit den Wirtschaftsdelegierten bieten eine ideale Möglichkeit, sich einen

Überblick über die Marktchancen zu verschaffen, sich über die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie über Produkt- und Branchenentwicklungen der einzelnen Märkte zu informieren und auch Problemfälle zu besprechen.

### Interesse an einem der Zielmärkte?

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für den Sprechtag und buchen Sie ein Gespräch mit dem für Sie nützlichsten Wirtschaftsdelegierten!

### Infos & Anmeldung

Bitte melden Sie sich so früh als möglich unter Angabe des gewünschten Wirtschaftsdelegierten unter [E.aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:E.aussenwirtschaft@wknoe.at) bei der Außenwirtschaft NÖ an. Die an Sie vergebenen Gesprächstermine senden wir Ihnen nach Anmeldeschluss per E-Mail zu.

## Präsentieren Sie Ihr Unternehmen bei den Industrietagen Budapest

Vom 24. bis 27. Mai finden heuer die internationalen Industrietage in Budapest statt. Das AußenwirtschaftsCenter Budapest organisiert im Rahmen der Messe eine Katalogausstellung für österreichische Unternehmen aus folgenden Branchen:

Für folgende Branchen ist die Messe interessant:

- ▶ Elektronik, Elektrotechnik, Automatisierung
- ▶ Fluidtechnik: Pneumatik, Hydraulik, Pumpen, Verdichter, Dichtungstechnik
- ▶ Zuliefererindustrie, Metallverarbeitung
- ▶ Maschinenbau, Schweißtechnik, Robotik
- ▶ Chemieindustrie, Plastikindustrie, Gummiindustrie
- ▶ Medizintechnik
- ▶ industrielle Logistik
- ▶ Energetik, Energiewirtschaft
- ▶ Arbeitsschutz, Brandschutz, Sicherheitstechnik

Die Mitarbeiter des AußenwirtschaftsCenter Budapest präsentieren Ihre Kataloge und Prospekte auf unserem Österreich-Messestand und führen eine qualifizierte Erhebung von

Interessenten anfragen durch.

Interessierte Firmen aus Niederösterreich mögen sich so bald als möglich an das AC Budapest wenden:

- ▶ AußenwirtschaftsCenter Budapest
- ▶ Ansprechpartner: Monika Dosa
- ▶ T +36 1 461 50 40
- ▶ [E.budapest@wko.at](mailto:E.budapest@wko.at)

### Infos & Anmeldung

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website über Ungarn der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/hu> bei „Veranstaltungen“.



Foto: Fotolia

## Neuer Besucherrekord beim WIFI-Technologiegespräch

Über 80 Teilnehmer – ein neuer Besucherrekord – lauschten dem Fachvortrag zum Thema „Smart Home – Die Zukunft des Wohnens“ im Rahmen des WIFI-Technologiegesprächs.

Der Begriff „Smart Home“ ist in aller Munde und eröffnet den unterschiedlichsten Unternehmen neue Geschäftsfelder. Mit „Smart Home“ wird oft die Bedienung eines Gebäudes mittels „Smart“-Phone interpretiert, jedoch steckt viel mehr dahinter. Die Herausforderung liegt in der Vernetzung aller im Gebäude befindlichen Haustechnik-Systeme.

### Nächstes Technologiegespräch: Instandhaltung 4.0

Am 20. April können Sie sich zum Thema „Instandhaltung 4.0“ informieren. Denn auch die In-

standhaltung der Zukunft wird geprägt sein vom Komplex „In-

dustrie 4.0“. Ziel ist es, durch die analytische Nutzung vorhandener Daten die Effizienz der Instandhaltung zu erhöhen.

### Wann und wo?

- ▶ Mittwoch, 20.4., 17.30 - 19 Uhr

- ▶ Zentrum für Technologie und Design, St. Pölten

Nähere Informationen und Anmeldung auf [www.noe.wifi.at/technologiegespraeche](http://www.noe.wifi.at/technologiegespraeche)



Im Bild v.l.: Rainer Deutsch (WIFI), Hubert Fechner (FH Technikum Wien), Alfred Pichsenmeister (Siblik), Michael Gessl (WIFI), Willy Rafferseder (Siblik) und Johannes Moser (WIFI). Foto: WIFI

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

## VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung/Termine
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 6.4. WK Wr. Neustadt T 02622/22108 -> 20.4. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 11.5. WK Krems T 02732/83201

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	4. April	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling
<b>Ideensprechtag</b>	18. April		WKNÖ St. Pölten

## NACHFOLGEBÖRSE



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Bodenleger</b>	Perchtoldsdorf	Firma Ertl Belagsverlegung sucht Nachfolger. Unterböden – Estrich, Sanieren, Handel – Verlegearbeiten, Linolbeläge, Teppichböden, PVC-Beläge, Parkettböden verlegen, schleifen, versiegeln. Nähere Informationen unter: T 0664/3360600	A 4568
<b>Textil</b>	Bez. Krems	Einzelhandel, Saisongeschäft, Tourismuslage (Wachau). 7 Tage geöffnet. Exklusive Damen u. Herren-Bekleidung. Starke Frequenz. Tracht + Fashion.	A 4577
<b>Gastronomie</b>	Krems	Nachfolger für Cafe-Restaurant oder Geschäftslokal in 3500 Krems, Göglstraße 5, ab 1.2.2016 gesucht. Nähere Informationen unter: T 0676/489 06 27	A 4586
<b>Bauunternehmen</b>	Bez. Tulln	Gut eingeführtes kleines Bauunternehmen wegen Pension zu verkaufen. Stammpersonal, Stammkunden, gut ausgerüstet. Bauhof samt Hallen mietbar. Übernahme GmbH möglich. Nähere Informationen unter: T 0664/2304426	A 4595
<b>Gastronomie</b>	Groß-Siegharts	Hotel Garni (Ferienpension Groß-Siegharts) zu verpachten. Beherbergungsbetrieb mit 18 Vierbettzimmern und 2 Zweibettzimmern, mit Saunalandschaft, Turnhalle, Gasthausbetrieb. Nähere Informationen unter: T 02847/2371	A 4597
<b>Änderungsschneiderei/ Nähzubehör/ Kurzwaren/ Stoffe/Wolle</b>	Bezirk Gänserndorf	Das Geschäft mit einer großen Auslage liegt direkt auf der Hauptstraße. Parkplatzmöglichkeiten genügend vorhanden. Die Inneneinrichtung ähnelt einem Landhausstil. Eine moderate Miete und einen großen zufriedenen Kundenstock bietet das Geschäft. Kein Renovieren etc. notwendig. Einfach aufsperrern und Umsatz erarbeiten.	A 4598
<b>Werkstatt</b>	Mistelbach	Produktionshalle mit 1.300 m <sup>2</sup> und Freifläche mit 8.000 m <sup>2</sup> Nähe Mistelbach zu verkaufen oder zu vermieten. Mit Betriebsanlage für Gerätebau und Landmaschinen.	A 2769
<b>Tankstelle</b>	Hollabrunn-Nähe	Tankstelle mit neuer Technik, mit Shop, inkl. Gasthaus ca. 12.000 m <sup>2</sup> Betriebsgebiet mit Freifläche, Service-Halle, Autowäsche, Autoplatz an der Bundesstraße zu vermieten oder verkaufen. 3.500 m <sup>2</sup> Hallen, Grenznähe zu Kleinhaugsdorf.	A 3498



# NDU OPEN HOUSE – die St. Pöltner Designausbildungen stellen sich vor



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Wer sich für die New Design University (NDU) und ihre vielfältigen Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gestaltung, Technik und Business, das Kolleg/Aufbaulehrgang für Design und/oder den Foundation Course interessiert, hat am 8. und 9. April die Gelegenheit dazu.



Das Open House ist die ideale Gelegenheit, die New Design University hautnah zu erleben, an Vorlesungen und Workshops teilzunehmen und sich mit Studierenden und Lehrenden auszutauschen. Das gesamte Team steht für Beratungsgespräche und Mappencoachings persönlich zur Verfügung.

Beim NDU Open House erwarten Sie Infopoints, Studiencorner und Mappencoachings, Präsentationen der NDU Studiengänge, Workshops und Showfloors zu verschiedenen Themen sowie die Möglichkeit, am offenen Unterricht teilzunehmen.

Besuchen Sie das Zentrum für Technologie und Design, genießen Sie die kreative Atmosphäre des großen Studios im 1. Stock und werfen Sie einen Blick in die zahlreichen Werkstätten. Studierende führen Sie gerne durchs Haus und lassen Sie am studentischen Leben an der NDU teilhaben.

Informieren Sie sich direkt vor Ort über die Aufnahmebedingungen und verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten, zeigen Sie Ihr Portfolio unseren Lehrenden und erfahren Sie alles Wissenswerte über das Studium an der NDU St. Pölten.

Im Großraumstudio im 1. Stock (Bild oben) versammeln sich die kreativen Köpfe und werden von ihren Professoren persönlich betreut (Bild rechts.) Fotos: Simon Herret



## OPEN HOUSE

Freitag, 8. April, 10 – 18 Uhr  
Samstag, 9. April, 10 – 14 Uhr

tede-Z – Zentrum für Technologie und Design,  
Mariazeller Straße 97a, 3100 St. Pölten

[www.noef.wifi.at/openhouse](http://www.noef.wifi.at/openhouse)

[www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG · TECHNIK · BUSINESS



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

## NDU STUDIENGÄNGE

### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design °

### MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**

# Branchen

## Tag des High-Tec-Lehrlings



Alle auf einen Streich – die „High Tec Lehrlinge“ mit den ersten Gratulanten: Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker (links), Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter (Mitte), Geschäftsführer der EVN Robert Essbüchl, Landesinnungsmeister der Mechatroniker Andreas Kandioler sowie Landesinnungsmeister-Stellvertreter der Metalltechniker Otto Sonnleitner (rechts).  
Fotos: Josef Bollwein/www.flashface.com

**Bereits zum zwölften Mal konnten über 50 Lehrlinge ihre Leistungen zur Schau stellen: Jetzt ging im WIFI St. Pölten der Tag des High-Tec-Lehrlings über die Bühne.**

350 Schüler aus ganz Niederösterreich besuchten die Veranstaltung, bei der sich 13 der boomenden High-Tec-Berufe präsentierten.

Josef Breiter, Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ: „Diese Veranstaltung ist nicht nur ein tolle Sache, sondern auch sehr wichtig in punkto Außenwirkung.

Es ist in der Öffentlichkeit noch immer viel zu wenig bekannt, was und wie viel die Lehrlinge leisten.“

Fachkräfte des WIFI brachten den Schülern die einzelnen Lehrberufe näher. Um sich einen eigenen Eindruck von den zukunftsorientierten Metallberufen zu machen, war es auch möglich,

den Lehrlingen live bei der Arbeit zuzusehen. Drei Berufe kürten auch ihren besten Lehrling:

- ▶ Mechatroniker,
- ▶ Metalltechniker und
- ▶ Elektrotechniker

Die Sieger erhielten die begehrte Trophäe „Metallica“. Wolfgang Ecker, Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk, war beeindruckt von den gezeigten Leistungen: „Die Lehre bringt es absolut. Gute Facharbeiter sind

gesucht und immer vorne mit dabei. Unsere High Tec Lehrlinge sind für die Zukunft jedenfalls bestens gerüstet.“

Und Josef Breiter ergänzte zum viel zitierten Facharbeitermangel: „Wir unternehmen als Wirtschaftskammer NÖ zahlreiche Aktivitäten, um Talente zu erkennen und zu fördern. Es ist aber derzeit nicht leicht, geeignete Leute zu finden. Denn für eine Lehre braucht es nicht nur geschickte Hände sondern auch Köpfchen.“

[www.metallehrling.at](http://www.metallehrling.at)



### DIE PREISTRÄGER

- ▶ 1. Platz Metalltechnik:  
Adrian Brandl  
Lehrbetrieb:  
Leopold Hackl GmbH,  
Strengberg
- ▶ 1. Platz Mechatronik:  
Dominik Schönbauer,  
Lehrbetrieb:  
TEST-FUCHS GmbH,  
Groß-Siegharts
- ▶ 1. Platz Elektroinstallations-  
technik:  
Lukas Engelhart,  
Lehrbetrieb: Gottwald  
GmbH und CoKG, Melk

### LEHRBERUFE, ...

- ... die vertreten waren:
- ▶ Metalltechnik
  - ▶ Schmiedetechnik
  - ▶ Fahrzeugbautechnik
  - ▶ Elektrotechnik: Elektro- und Gebäudetechnik
  - ▶ Elektronik: Kommunikati-  
onselektronik
  - ▶ KFZ-Technik
  - ▶ Mechatronik
  - ▶ Kälteanlagentechnik
  - ▶ Landmaschinentechnik
  - ▶ Installations- und Gebäude-  
technik
  - ▶ Spenglereitechnik
  - ▶ Karosseriebautechnik
  - ▶ Luftfahrzeugtechnik





**Links:** Siegerehrung bei den Metalltechnik-Lehrlingen (v.l.): Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Jürgen Harreiter (Platz 2, Lehrbetrieb: EAZ GmbH, Obergrafendorf), Adrian Brandl (Platz 1, Lehrbetrieb: Leopold Hackl GmbH, Strengberg), Thomas Flatschart (Platz 3, Lehrbetrieb: MPH-Metall Präzision Halbwachs GmbH, Mank) und Landesinnungsmeister-Stellvertreter der Metalltechniker Otto Sonnleitner.

Fotos: Josef Bollwein/www.flashface.com



**Links:** Präzision und technisches Verständnis sind der Schlüssel zum Erfolg.

**Rechts:** Siegerehrung bei den Mechatronik-Lehrlingen (v.l.): Harald Wolf (Platz 2), Dominik Schönbauer (Platz 1) und Thomas Gegenbauer (Platz 3). Alle Lehrlinge erlernen bei der TEST-FUCHS GmbH in Groß-Siegharts ihren Beruf.



**Links:** Siegerehrung bei den Elektroinstallations-technikern (v.l.): Matthias Hüttenberger (Platz 2, Lehrbetrieb: Rigler GmbH in Waidhofen/Ybbs), Lukas Engelhart (Platz 1, Lehrbetrieb: Gottwald GmbH in Melk) und Christoph Daniel Keusch (Platz 3, Lehrbetrieb: Elektro & Electronic Landsteiner GmbH in Amstetten).



**Rechts:** Die richtige Schutzbekleidung ist bei der Arbeit das Wichtigste!

**Links:** WIFI-Kurator Gottfried Wieland (l.) und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter mit dem „schmiedeeisernen Geschenk“.



Alle Bilder und einen Film vom Tag des High-Tec-Lehrlings 2016 finden Sie im Internet unter [www.metallehrling.at](http://www.metallehrling.at) oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Seite zu gelangen.







HOLZBAU

# Holzbau-Meister feiern den Josefitag

Zum Namenstag des Schutzpatrons der Zimmerer, des Heiligen Josef, fand die Josefifeier am 12. März in Eggenburg statt.

Neben zahlreichen Mitgliedsbetrieben kamen auch viele Ehrengäste: An der Spitze Abg.z.NR und Bürgermeisterin von Bad Traunstein, Angela Fichtinger. Sie überbrachte auch die Grußworte von Landeshauptmann Erwin Pröll.

NÖ Innungsmeister Josef Daxelberger gab zur Feier des Heiligen Josef, dem Schutzpatron der Zimmerer, der am 19. März seinen Namenstag feiert, einen Ausblick auf die WISA Bauen und Wohnen Messe in St. Pölten: „Auch heuer werden wir mit dem beliebten Schauzimmer vertreten sein.“ Vom neuen Lehrberuf „Zimmereitechniker“ erhofft er sich gut ausgebildete Fachleute: „In Anbetracht sinkender Lehrlingszahlen ist dieser Schritt sehr wichtig für die Aufwertung der Lehre.“

## Firmen-Jubiläen

Josef Daxelberger gratulierte auch zwei Firmen zum Jubiläum: Der Alois Willinger GesmbH aus Königsbrunn für 30 Jahre und Othmar Kaufmann aus Kirchberg/Walde für 25 Jahre erfolgreiche Arbeit. Ebenso gratulierte die Abg.z.NR, Eva-Maria Himmelbau-



Bild links: Festzug nach der Josefi-Messe über den Hauptplatz von Eggenburg, voran die Blasmusikkapelle und die Fahnenräger der Innung. Bild rechts: Bundesinnungsmeister Richard Rothböck berichtete über die Einführung einer Taggeldregelung und flexiblere Arbeitszeiten im Kollektivvertrag.

Fotos: Wolfgang Huber

er, die auch die Verantwortung der Lehrbetriebe in der Jugendausbildung betonte. Bundesinnungsmeister Richard Rothböck berichtete über die abgeschlossenen Kollektivvertragsverhandlungen und stellte seinen Nachfolger (ab Sommer) vor: Hermann Atzmüller aus Salzburg.

Eggenburgs Vizebürgermeisterin, Susanne Satory, präsentierte ihre Stadt und Bezirkshauptmann-Stv. Claudia Steininger-Gurnhofer berichtete über Aktuelles aus dem Bezirk berichtete. Danach luden die Kabarettisten Erich Kurz und Martin Neid zum Schmunzeln. Nachmittags wurden Krahuletzmuseum RRRollipopmuseum besucht, zum Schluss ging es zum Josefi-Heurigen nach Röschitz.



Innungsmeister Josef Daxelberger (Mitte) bedankt sich bei Eggenburgs Vizebürgermeisterin Susanne Satory und Bezirksvertrauensperson Edwin Hochwimmer für die hervorragende Organisation des Josefitages.



SPEDITION UND LOGISTIK

# Fixiert: Neuer EU-Zollkodex ab 1. Mai

Das derzeit geltende Zollrecht der Union sollte schon seit geraumer Zeit modernisiert werden. Nun ist es soweit: Es sind die entsprechenden Durchführungsbestimmungen verfügbar und mit 1. Mai 2016 werden diese endgültig wirksam.

Bei einem Praktikerseminar, das die Fachgruppen Niederösterreich und Wien in der WKÖ abhielten, standen die Zollrechtsexperten des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) den Experten aus den Betrieben Rede und Antwort.



Diskutierten den neuen Zollkodex (v.l.): Patricia Luger (Geschäftsführerin FG Spedition & Logistik NÖ), Herbert Herzog (WKÖ), Manfred Winterleitner (BMF), Ronald Kaltenböck (BMF), Alfred Wolfram (Obmann FG Spedition & Logistik NÖ) und Harald Bollmann (Obmann FG Spedition & Logistik Wien). Foto: zVg



SPEDITION UND LOGISTIK

# Schiffs-Container: Wiegen wird Pflicht

Ab 1. Juli 2016 muss bei allen Containern, die auf Schiffe verladen werden, die Bruttomasse verifiziert vorliegen.

Dahinter steckt eine Änderung des SOLAS („Safety of Life at Sea Convention“) Übereinkommens. „Diese Regelung bringt für uns massive Veränderungen in den seelogistischen Prozessen mit sich“, kommentiert NÖ Fachgruppenobmann Spedition und Logistik, Alfred Wolfram, die neue Regelung.

Laut Verordnung können die Versender zwischen zwei Optionen wählen, um das Gewicht festzustellen: Entweder wird der komplett beladene Container gewogen oder das Gewicht aus den Einzelangaben zu transportierter Ware – sämtliches Verpackungsmaterial und das Leer-



„Bei allen Fragen zu SOLAS hilft die Fachgruppe weiter“, Alfred Wolfram, NÖ Fachgruppenobmann Spedition und Logistik.

Fotos: Fotolia, zVg



gewicht des Containers wird berechnet. Außerdem ist dafür eine entsprechende Zertifizierung des Verladeters notwendig.

Die Krux dabei: Verantwortlich für die Bestimmung und rechtzeitige Übermittlung des Gewichts ist einzig und allein der Verladener, auch wenn Dienstleister in den Prozess eingebunden sind. Werden die zulässigen Gewichtsgrenzen nicht eingehalten, darf der beladene Container nicht auf das Schiff.

## Kostenbelastung für den Export

Neben den natürlich damit verbundenen steigenden Kosten, ist es ein großes Problem, dass es derzeit zur neuen Regelung noch immer zahlreiche offene Fragen gibt.

„Wir sind allerdings dabei, diese laufend zu klären. Nichtsdestotrotz kommt die neue SOLAS Regelung sehr schnell. Ich rate daher dringend, den Kontakt mit

der Fachgruppe zu suchen. Hier sitzen die Experten, die unseren Spediteuren – nicht nur in dieser Frage – weiterhelfen!“ betont Fachgruppenobmann Alfred Wolfram. Weitere Infos: [wko.at/noe/spediteure](http://wko.at/noe/spediteure)

## KONTAKT

**WKNÖ-Fachgruppe Spedition und Logistik**

T 02742/851-18501

E [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)

[wko.at/noe/spediteure](http://wko.at/noe/spediteure)

GÜTERBEFÖRDERUNG

# „Kein Leben ohne Lkw“ in Hainfeld und Langenzersdorf



**Bild links:** Volksschüler der 4a der Volksschule Langenzersdorf mit Robert Hörker, Mitarbeiter Fa. Weinlinger, Geschäftsführer Karl Weinlinger und Stefanie Nowak (hinten v.l.)

**Bild rechts:** Josef Heinz, Milchsammeldisponent Bichler, und Firmenchef Manfred Bichler (nicht im Bild) mit Schülern der 4. Volksschule Hainfeld und Klassenlehrerin Claudia Lechner.

Fotos: zVg



Die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“ machte in Hainfeld und Langenzersdorf Halt.

Die Lkw der Bichler Spedition und Logistik GmbH aus Rohrbach kamen zur Volksschule in Hainfeld. Transportunternehmer Manfred Bichler, seine Fahrer und Workshop-Leiterin Elke Winkler beantworteten alle Fragen der Schüler der beiden 4. Klassen – besonders interessant: Wie funktioniert der Milch-Tankwagen.

In Langenzersdorf besuchte die im Ort ansässige Firma Weinlin-

ger Transporte drei vierte Klassen der Volksschule. Transportunternehmer Karl Weinlinger und Mitarbeiter Robert Hörker zeigten auch, wie der Kran-Wagen funktioniert.

„Auch wenn der Lkw oft nicht das beste Image hat, ist es Tatsache, dass wir unseren Lebensstandard ohne Transportwirtschaft so nicht leben könnten“, erklärt Bernd Brantner, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes, warum diese Aktion unterstützt wird.

## ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer der Wirtschaftskammer NÖ startete die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. In Workshops erarbeiten Schüler von 14 Volksschulen in NÖ mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund

um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen noch bis Juni in ganz NÖ.

Insgesamt nehmen rund 650 Schüler an der Aktion teil.

Die Serie zum Nachlesen unter: [wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw](http://wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw)



GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

## Besuch bei der Vinaria Trophy



Informieren sich bei der Vinaria Trophy über die ausgezeichneten Weine (v.l.): Mario Gruber (GF Destination Wienerwald), Bernhard Schröder (GF Destination Donau NÖ), Walter Schmalwieser (GF Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft WKNÖ), Stella und Mario Pulker (Obmann Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft WKNÖ).

Foto: LW Media

Vinaria, Österreichs Zeitschrift für Weinkultur, beurteilt alljährlich aktuelle Weine aller wichtigen Qualitätsproduzenten aus Österreich. Chefredakteur Peter Schleimer: „Im Rahmen von Österreichs umfassendsten und selbstverständlich anonym durchgeführten Sortenverkostungen er-

stellt die Vinaria-Jury Ranglisten in den jeweiligen Weinkategorien. Bis zu 300 Proben pro Sorte werden dazu eingereicht.“

Die drei höchstbewerteten Weine jeder Kategorie werden alljährlich mit der Vinaria Trophy ausgezeichnet. Alle Sieger und Informationen: [www.vinaria.at](http://www.vinaria.at)

## Jetzt anmelden zum Golfturnier



Das Junge Hotel- und Gastgewerbe (JHG) lädt am 18. April 2016, ab 9.30 Uhr zum Golfturnier „21. Preis des NÖ Tourismus“ für Gastronomen und Hoteliers in den Golfclub Lengenfeld. Für Verpflegung ist gesorgt.

Das Nenngeld beträgt 22 Euro für JHG-Mitglieder. Nicht-Mitglieder des JGH zahlen 32 Euro. Nennungen und mehr Informationen erfahren Sie beim Golfclub unter 02719/8710. Nennschluss ist der 15. April um 12 Uhr.

Foto: zVg

Foto: Rita Newman

NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.

# Unsere Wirte.

## Verbinden Gaumenfreuden mit Kulturgenuß.

Am besten schmeckt das Leben in Niederösterreich.

Thomas Haag, Gasthof Haag, Haitzendorf, fotografiert im Auditorium Grafenegg  
[www.niederoesterreich.at](http://www.niederoesterreich.at)



# Partnertage in den Landesvierteln

Der Lebensmittelhandel organisierte heuer erstmals Partnertage in den vier Landesvierteln. Am Programm standen Betriebsbesichtigungen und Austausch über regionale und aktuelle Themen.

Knapp 100 Personen nutzten diese Möglichkeit. Besichtigt wurden die Waldland Naturstoffe GmbH in Friedersbach, die Vöslauer Mineralwasser AG in Bad Vöslau, die Brauunion Österreich AG in Wieselburg sowie der Adamah Biohof in Glinzendorf. Hier ein Überblick über das Leistungs- und Produktportfolio der Betriebe:



## Industrieviertel: Vöslauer Mineralwasser AG, Bad Vöslau

Bad Vöslau ist der Unternehmenssitz und ein wichtiger Teil der Geschichte. Hier trägt das Unternehmen Verantwortung nicht nur für das wertvolle Wasser, sondern auch als wichtiger Arbeitgeber und mit dem Thermalbad als lebendiger Mittelpunkt des Ortes. Die Quelle ist der Ursprung. 660 m tief und 15.000 Jahre jung. Sie ist Tradition, Lebensader, Naturschatz und Grundröhre aller Produkte und Konzepte. Sie ist Vorbild für sprudelnde Ideen und Ermahnung, sich täglich zu erneuern.

Fotos: zVg, Vöslauer



## Waldviertel: Waldland Naturstoffe GmbH in Friedersbach

Der Waldlandhof, der in der Nähe von Zwettl mitten im Waldviertel liegt, ist das Zentrum der gesamten Waldland Organisation. Lebensmittel und nachwachsende Rohstoffe für eine intakte Umwelt, werden hier mit höchsten Qualitätsstandards produziert, verarbeitet und weltweit vermarktet.

Fotos: zVg, Waldland



## Mostviertel: Brauunion Österreich AG in Wieselburg

Brauerei Wieselburg – 360 Jahre lebendige Braukultur  
Schon seinerzeit wusste man: Für echte Bier-Kenner lohnt es sich, ein bisschen mehr Zeit und Sorgfalt zu investieren. Das alte Wissen und die Sorgfalt, mit der die Wieselburger Braumeister die überlieferten Rezepte interpretieren, sind heute die Zutaten, die die regionalen Spezialitäten auszeichnen. Insgesamt werden in Wieselburg 200 Mitarbeiter beschäftigt. Mit der neuen Abfüllanlage werden 42.000 Flaschen pro Stunde und 17.730 hl pro Woche verarbeitet.

Foto: Brauunion



## Weinviertel: ADAMAH BioHof in Glinzendorf

Mitten im Marchfeld befinden sich der ADAMAH BioHof und die eigens bewirtschafteten 90 ha Ackerfläche. Gegründet 1997 durch Sigrid und Gerhard Zoubek entwickelte sich der Betrieb ständig weiter. Er ist ein wichtiger Arbeitgeber der Region und wird als Familienbetrieb geführt – Schwerpunkte der biologischen Landwirtschaft: Feldgemüse, Feingemüse, Erdäpfel und Getreide. Zusammen werden über 60 verschiedene Kulturen, auch Raritäten, betreut.

Foto: Christine Pfeiffer, zVg





**DIREKTVERTRIEB**

## Direktvertrieb: Aus Praxis lernen



Gut gelaunte und strahlende Direktberater beim WIFI Lehrgang im WIFI Gmünd.

„Die vielen Tipps aus der Praxis, die beim Lehrgang ‚Direktvertrieb-Chance für die Zukunft‘ im WIFI Gmünd gegeben wurden, nahmen die Teilnehmer mit Begeisterung auf“, resümiert Obmann Herbert Lackner das erste Modul „Einführung in den Direktvertrieb“. Nach Abschluss aller

vier Module wird den Absolventen das Zertifikat „Ausgezeichnete(r) Direktberater(in)“ verliehen.

Auf der [www.diedirektberater.at](http://www.diedirektberater.at) werden dann alle zertifizierten Direktberater gefunden. Der nächste Lehrgang findet im WIFI St.Pölten von 10. bis 11. Juni 2016 statt. Infos unter: [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe) mit Klick auf den Button „WIFI Kurs im Direktvertrieb“. Foto: Herbert Lackner

**PAPIER UND SPIELWARENHANDEL**

## Silberne Ehrennadel für Haltmeyer



V.l.: Landesgremialobmann Andreas Auer, Ernestine Haltmeyer, Andreas Haltmeyer.

Foto: WKNÖ

Ernestine Haltmeyer baute mit ihrem Mann Heinrich Haltmeyer die Haltmeyer Ges.m.b.H. in St. Pökten. Wie auch ihr Gatte war Ernestine Haltmeyer über viele Jahre in der WK in verschiedenen Funktionen tätig. Als Ausschussmitglied des Landesgremiums Papier- und Spielwarenhandel von 2000 bis 2015 brachte sich stets konstruktiv mit ihrem Branchenwissen ein und gestaltete die NÖ Interessensvertretung aktiv mit.

Der Landesgremialobmann des Papier- und Spielwarenhandels, Andreas Auer, überreichte ihr nun die Silberne Ehrennadel der Sparte Handel. Haltmeyer nahm die Ehrung in ihren Geschäftsräumlichkeiten entgegen und freute sich mit ihrer Familie über die Auszeichnung. Auch Sohn Andreas Haltmeyer, der die Geschäftsführung des Familienunternehmens bereits übernommen hat, gratulierte herzlich.

### Junges Hotel- und Gastgewerbe Einladung zum Frühlingsfest

26. April 2016, Kloster Und in Krems

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr



- Kulinarische Spezialitäten von Charly Teuschl
- Weinbegleitung
- Musik von den Ridin' Dudes

**INKLUSIVE**

Karten und Reservierung  
unter 02742/851-18602 und [www.jhg-noe.at](http://www.jhg-noe.at)  
(JHG-Mitglieder: € 65,- / Nicht-JHG-Mitglieder € 90,-)



**MODE UND FREIZEITARTIKEL / PAPIERHANDEL**

## „Creativ Salzburg“ besucht



Die Landesgremien NÖ und Wien des Handels mit Mode und Freizeitartikel sowie das Landesgremium NÖ des Papier- und Spielwarenhandels organisierten eine Messefahrt nach Salzburg zur „Creativ Salzburg“.

Dort drehte sich für die rund 100 mitgereisten Unternehmen alles um die Neuheiten aus den Bereichen Geschenkkideen, Wohnaccessoires, Designartikel,

Souvenirs, Modeaccessoires, etc. Die Aussteller zeigten trendige Dekorationen und Präsentationen, die Fachbesucher konnten gute und umsetzbare neue Ideen und Vermarktungstipps mit nach Hause nehmen.

Als besonderes Service für ihre Mitglieder organisierten die Landesgremien auch wieder eine gemeinsame Anreisemöglichkeit per Bus.

Foto: WKNÖ



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Mauer (Bezirk Amstetten): 25 Jahre Nahversorger Brigitte Eßmeister



v.l.: Brigitte Eßmeister, Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Rosa Eßmeister und Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl. Foto: Eßmeister

Seit 25 Jahren leistet die Tabak Trafik Brigitte Eßmeister in Mauer wertvolle Dienste als Nahversorger im Handel. Brigitte Eßmeister hat 1991 den Familienbetrieb von ihrer Mutter Rosa Eßmeister übernommen, die den

Betrieb 1956 gegründet hat und damit heuer sein 60-jähriges Bestehen feiert. Die Wirtschaftskammer gratulierte den beiden engagierten Unternehmerinnen und bedankte sich für den Einsatz als Nahversorger.

### Yspertal (Bezirk Melk): Speed-Dating an der HLUW



v.l.: Schülerin Lisa Seltenheim, Ralf Dopheide, Bente Knoll, Schülerin Nicole Stöckel, Christoph Göbl und Schüler Sascha Gratzl. Foto: HLUW

Im Rahmen des Projekts „UMWELT-Berufe – Einblicke in die Welt der umwelt- und technologieorientierten Berufe“, fand an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Yspertal ein Speed-Dating mit Forschern statt.

In einer Stunde wurden die Ausbildungen und Tätigkeiten von den Experten vorgestellt und viele interessante und zum Teil kritische Fragen der Schüler der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft beantwortet.

Save the date

3. Symposium-Gesundheit

## Digitalisierung der Gesundheitsförderung – Fluch oder Segen?

11. Mai 2016 2015 | Audimax der Donau-Universität Krems

Donau-Universität Krems. Zentrum für Management im Gesundheitswesen.  
Fachbereich für Gesundheitsförderung, Sport und Sozialwirtschaft  
[www.donau-uni.ac.at/symposium-gesundheit](http://www.donau-uni.ac.at/symposium-gesundheit)

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**FR, 8. April**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 1. April**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1, Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**MO, 11. April**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 25. April**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**DO, 31. März**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

**MO, 4. April**, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechttag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Absdorf (Bezirk Tulln)	26. April
Fels am Wagram (Bezirk Tulln)	5. April
Grafenwörth (Bezirk Tulln)	14. April
Großriedenthal (Bezirk Tulln)	26. April
Großweikersdorf (Bezirk Tulln)	26. April
Kirchberg am Wagram (Bez. Tulln)	26. April
Königsbrunn (Bezirk Tulln)	26. April
St. Pölten	15. April
Sieghartskirchen (Bezirk Tulln)	29. März
Zwentendorf (Bezirk Tulln)	25. April

**Sprechtag der SVA**

Die Sprechtag der Sozialversicherungs-

stalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 06. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 21. April	(8 - 12)
Melk	MI, 20. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 18. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 07. April	(8 - 12)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:  
▶ DI, 5.4., WK Horn, T 02982/2277  
▶ DI, 12.4., WK Amstetten, T 07472/62727  
Informationen und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/bag**

**MESSEKALENDER**



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>März</b>		
31.03.-03.04.	Pool + Garden Tulln	Messe Tulln
31.03.-03.04.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
31.03.-14.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
<b>April</b>		
01.04.-02.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
08.04.-10.04.	WISA - Bauen und Wohnen	VAZ St. Pölten
09.04.-09.04.	Spirits - die Messe für Gesundheit, Wohlbefinden und Wellness	Halle B, Baden
14.04.-15.04.	BVL Logistik Dialog	Pyramide Vösendorf
22.04.-24.04.	Frühling Vital - die Messe für Ernährung, Gesundheit	Arena Nova
22.04.-24.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
<b>Mai</b>		
12.05.-12.05.	Jobmesse 2016 „mission: SUCCESS“	FH Wr. Neustadt
13.05.-22.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten

Datum	Messe	Veranstaltungsort
21.05.-22.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
26.05.-29.05.	BIOEM - Bio- und Energiemesse	Großschönau
<b>Juni</b>		
30.06.-03.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
<b>August</b>		
06.08.-06.08.	31. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
24.08.-03.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
27.08.-28.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
<b>September</b>		
01.09.-05.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.





## Pöggstall / Ottenschlag (Bezirk Melk):

### Kulinarische Vorbereitung zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2017

Bereits zum zweiten Mal fand für 30 Regionspartnerbetriebe der Niederösterreichischen Landesausstellung 2017 ein Kochseminar statt, mit dem Ziel, unter professioneller Anleitung die kulinarische Vielfalt des südlichen Waldviertels zu erfahren.

Unter der Leitung von Haubenkoch Michael Kolm durften Teilnehmer des Kochseminars eine kulinarische Gaumenfreude erleben. Stattgefunden hat dieser Event in der Schulküche der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Ottenschlag.

Verschiedene Kombinationen aus alten und neuen Rezepten wurden demonstriert. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Verwendung regionaler und biologischer Produkte gelegt. Schließlich sollen beim Regionspartnerprogramm unter anderem



Die teilnehmenden Regionspartner gemeinsam mit Haubenkoch Michael Kolm (Mitte) in der Landwirtschaftlichen Fachschule Ottenschlag.

Foto: Waldviertel Tourismus

die Gastronomen und Direktvermarkter der Region zusammenfinden und so auch neue Partnerschaften entstehen. Kein Ding der Unmöglichkeit, wie Regionspart-

ner Andreas Frey vom Wirtshaus „Zum Goldenen Löwen“ in Maria Taferl beweist. Bei einer Regionspartnerveranstaltung zum Thema „Waldviertler Kriecherl“

hat er die köstlichen Produkte des Kriecherlproduzenten, Andreas Wilhelm kennen und schmecken gelernt. Eine neue Kooperation ist im Entstehen.

## Yspertal (Bezirk Melk):

### Sicheres Zuhause für Fledermäuse



Durch die Sanierung des alten Bretterfußbodens in der alten Latrine des Stiftes Zwettl ermöglichten Schüler der HLUW Yspertal den Fledermäusen ein sicheres Zuhause. 1. Reihe (v.l.): Isabella Schweiger und Sarah Pichler. 2. Reihe (v.l.): Antonia Vollgruber, Nina Moser und Pater Tobias. 3. Reihe: Verena Kerzendorfer. 4. Reihe: Clara Pavicsits. 5. Reihe: Anja Stadler.

Foto: HLUW Yspertal, Franz Hahn

In der alten Latrine des Zisterzienserstiftes Zwettl leben zahlreiche Fledermäuse. Durch die Sanierung des alten Bretterfußbodens von Schülerinnen der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal haben die Fledermäuse wieder ein sicheres Zuhause.

Anlass für den Arbeitseinsatz war ein alter provisorischer Bretterboden in der ehemaligen Latrine. Im Laufe der letzten Jahre

wurde der enge Zwischenraum zum darunterliegenden Pflaster zu einem beliebten Schlaf- und Winterquartier für Fledermäuse.

„Durch das Betreten des alten Bretterbodens konnten die Tiere einen Schaden bzw. Verletzungen erleiden“, erklärt Pater Tobias, selber auch Absolvent der HLUW Yspertal. In Absprache mit Schulleiter Gerhard Hackl wurde eine Umgestaltung bzw. Erneuerung des Bodens organisiert.



**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

DIE  
ZUKUNFT  
WARTET  
NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

**BACHELOR**

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design®

**MASTER**

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation
- ° In Planung

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**



**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI 

## St. Pölten:

### TMS: Erfolg beim Fremdsprachenwettbewerb



Freude über den tollen Erfolg der TMS-Schülerinnen Angelika Schweiger und Katrin Leyer (mit Urkunde v.l.) herrscht bei Johannes Zederbauer (WIFI), Christa Schörkhuber, Alexandra Huber und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter (v.l.).

Foto TMS

Die Schülerinnen der Tourismusschule WIFI St. Pölten stellten ihre Sprachkenntnisse mit zwei ersten Plätzen in der Kategorie „Mehrsprachigkeit“ beim Fremdsprachenwettbewerb unter Beweis.

Katrin Leyer gewann den Wettbewerb in der Kategorie „Englisch-Französisch“, Angelika Schweiger entschied „Englisch-Italienisch“ für sich. „Unsere beiden frisch

gebackenen Landesmeisterinnen werden nun als Vertreterinnen des Bundeslandes Niederösterreich zum Bundesfinale am 12. April in Linz entsandt“, freut sich Schulleiter Michael Hörhan. „Wir sind sehr stolz auf unsere erfolgreichen Teilnehmerinnen!“, so der Tenor der TMS-Sprachlehrer. „Ihre Platzierungen spiegeln die hohe Qualität im Fremdsprachenunterricht unserer Schule wider!“

## St. Pölten:

### Show-Barkeeping-Event in der Tourismusschule



Die Flairtender sind für eine Show der Extraklasse bereit. Mit dabei Weltmeister Tom Dyer (erste Reihe links).

Foto: TMS

Um dem großen Boom des Flairtenderns (Showbarkeepen) gerecht zu werden, veranstaltet die WIFI Tourismusschule St. Pölten heuer erstmals den „Flair & Style“-Contest für Schüler und Jugendliche.

Dabei sollen die Teilnehmer ihre Rezepturen selbst zusammenstellen und mit Musik möglichst spektakulär zubereiten und präsentieren. Das Event findet am Donnerstag, 31. März, ab 20 Uhr im Till Eulenspiegel in Neulengbach statt.

Dabei werden zwei Sonderpreise vergeben: Für den bestbewerteten Schüler sowie den bestbewerteten Newcomer. „Ganz besonders ehrt es uns, die World Flair Association mit an Bord zu haben!“, freut sich Johann Habegger, einer der Organisatoren der TMS St. Pölten. Schulleiter Michael Hörhan fügt hinzu: „Die Jury ist hochkarätig besetzt: So konnten wir Tom Dyer den siebenmaligen UK & World Flair Champion gewinnen.“

Infos zum Contest und Training bei [johann.habegger@gmx.at](mailto:johann.habegger@gmx.at)

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Karriere mit Lehre	30. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	6. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	13. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	9. Mai 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	12. April 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	3. Mai 2016	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert.

[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Fotolia



## St. Pölten:

### Spartenübergreifende Ausbildungsplattform für Lehrlinge bei kika/Leiner



Tauschten sich bei der Ausbildungsplattform untereinander aus (Bild links, v.l.): Martina Kinding (Sparkasse), Martina Wagner (kika/Leiner), Jörg Bachl (kika/Leiner), Andreas Kreimel (Rehau), Thomas Schoderböck (GW Geschützte Werkstätte), Lucia Hasler (Sparkasse), Sabine Maierhofer (Spar), Hermann Steinbatz (Spar), Barbara Suppan (WWG Weichenwerk St. Pölten Hart), Sigfried Schuster (WWG Weichenwerk St. Pölten Hart) und Heinz Amberger (Geberit).  
 Fotos: zVg

Seit Jänner gibt es in der Region St. Pölten die spartenübergreifende Lehrausbildung. Das gemeinsame Ziel der teilnehmenden Firmen ist klar: „Künftig noch besser zu rekrutieren und somit die Qualität unserer (zukünftigen) Lehrlinge zu erhöhen!“

Mit dabei sind die Firmen Weichenwerk Wörth GmbH (St. Pölten Hart), Rehau GmbH, GW St. Pölten GmbH, SPAR AG, Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG, Raiffeisenbank Region St. Pölten, Geberit Produktions GmbH & Co KG, Constantia Teich GmbH, DB

Schenker & Co AG und die Camillo Krejci Polymertechnik GmbH.

Vor kurzem fand ein spartenübergreifendes Ausbildungsforum bei kika/Leiner in St. Pölten statt. Gastgeber war Jörg Bachl, das Thema „Rekrutierung von geeigneten Lehrlingen“.

Bei Interesse an der spartenübergreifenden Lehrausbildung wenden Sie sich an:

Heinz Amberger, Leiter Lehrausbildung Geberit Produktions GmbH & Co KG  
 T 02742/401-8100  
 E heinz.amberger@geberit.com

## St. Pölten:

### Traisenpark-Umbau abgeschlossen



Der Traisenpark im Norden St. Pöltens präsentiert sich nach umfassenden Umbauten als modernes Einkaufszentrum.

In der zweiten Bauphase ab Frühjahr 2014 entstand ein völlig neuer Trakt. Auf der Fläche des westlichen Freiparkplatzes wurden zwei Verkaufsgeschoße errichtet und an das Bestandscenter angebunden.

Auf dem Dach des Neubaus und durch Aufstockung des Bestandsparkdecks wurden neue wettergeschützte Kundenparkplätze geschaffen.

Die ehemalige Eishalle erhielt eine neue Ebene und wurde zur Verkaufsfläche umgebaut. Insgesamt wurden so 12.500 m<sup>2</sup> neue Verkaufsfläche geschaffen.

Foto: Traisenpark

# VERGABE

homepage

**Sie finden auf der Vergabehomepage kostenlose und wertvolle Informationen über das Vergaberecht - speziell für NÖ!**

Sie nehmen an Ausschreibungen teil oder wollen künftig daran teilnehmen? Dann sind Sie genau hier richtig.

- Links zu öffentlichen Ausschreibungen in Österreich
- Muster für Eigenerklärungen im Vergabeverfahren
- Musterbriefe NÖ Schlichtungsstelle
- Handbuch zur Regionalvergabe mit vielen Praxisbeispielen
- Online-Ratgeber zum Vergaberecht

<http://wko.at/noe/vergabe>

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## St. Pölten:

Das war die „11. Wunderwelt Modellbau“



Staunten über St. Pölten in Kleinformat: LAbg. Martin Michalitsch, Bürgermeister Matthias Stadler sowie die Veranstalter Edith und Manfred Henzl (v.l.) mit dem kleinen Klangturm und LUP-Bus.

Foto: Lackinger

Die Messetore der „Wunderwelt Modellbau“ sind geschlossen und mit dem letzten Besucher kann ein neuer Besucherrekord vermeldet werden. Insgesamt haben heuer knapp 23.000 begeisterte Modellbauer und glückliche Lego Fan's die „Wunderwelt Modellbau 2016“ an drei Tagen besucht.

„So eine vielfältige Messe mit tollen Ausstellungstücken – angefangen von den Trucks, über die

Flugshow, die Segelregatten, vom Flugzeugträger über die Lego-Eisenbahnen, bis hin zum St. Pöltners Klangturm – haben wir noch nie gesehen“, so das Resümee der Besucher. Veranstalter Manfred Henzl: „Für uns ist immer schön, wenn wir staunende und glückliche Kinderaugen leuchten sehen und für 2017 haben wir uns schon wieder etwas Besonderes überlegt.“

## Tulln:

Unternehmerinnen-Frühstück im Modehaus Stift



Modeexpertin und Obfrau des Landesgremiums Handel mit Mode und Freizeitartikel Nina Stift (l.) und Bezirksvorsitzende Angelika Schildecker.

Foto: zVg

Vor kurzem fand im Modehaus Stift in Tulln ein Unternehmerinnenfrühstück statt – es herrschte reges Interesse.

Frau in der Wirtschaft (FiW) Bezirksvorsitzende Angelika Schildecker interviewte Geschäftsführerin und Modeexpertin Nina Stift zum Thema Lehrlingsausbildung und die Herausforderungen in der Modebranche.

Weiters wurde die Problematik Internethandel erörtert und diskutiert.

Nina Stift gab einen persönlichen und beruflichen Einblick in die Führung des Traditionsbetriebes Stift Moden. Die Unternehmerinnen konnten sich von den neuesten Frühjahrstrends in der Mode überzeugen und beraten lassen.

# Verhinderung Mautflucht?

**Nein!** Entlang den Autobahnen gibt es bereits Fahrverbote für Kfz ab 3,5 Tonnen.



„Die Fahrzeuge der Winzer Krems sind jährlich rund 115.000 km auf dem niederrangigen Straßennetz unterwegs. Höhere Transportkosten durch eine flächendeckende LKW-Maut würden zwangsweise die Preise für Wein verteuern.“

**KommR Dir. Franz Ehrenleitner,**  
Geschäftsführer  
Winzer Krems



Mehr Infos: [megamautneindanke.at](http://megamautneindanke.at)



## Absdorf (Bezirk Tulln): Schauerhuber ehrt Mitarbeiter



vl.: Bezirksstellenausschussmitglied Johann Figl, Helmut Siller, Liselotte Döttl und Gerhard Schauerhuber.

Foto: Bst

Unter dem Vorwand einer Besprechung lockte der Unternehmer Gerhard Schauerhuber aus Absdorf seine beiden langjährigen Mitarbeiter Liselotte Döttl und Helmut Siller in die WK-Bezirksstelle Tulln.

Große Augen machten die beiden als sie den wahren Grund ihres Kommens erfuhren. „Eine Mitarbeitererhebung der besonderen Art“, schmunzelte Gerhard Schauerhuber und hielt eine kurze Rede, in der er sich für die jahrelange Loyalität und Treue zur Firma, das individuelle Engage-

ment eines jeden und auch für den gemeinsamen Weg durch einige Höhen und Tiefen bedankte.

Liselotte Döttl, Chefsekretärin und Sachbearbeiterin, ist seit 35 Jahren im Betrieb tätig und Helmut Siller, Betriebsleiter, seit 25 Jahren. Der Firmenchef stolz: „Eine Ausnahmerecheinung in der heutigen Zeit!“ In Vertretung von Bezirksstellenobmann Christian Bauer überreichte Bezirksstellenausschussmitglied Johann Figl den beiden Gratulanten Urkunden und Medaillen der WKNÖ und gratulierte recht herzlich.

## Tulln: Betriebliche Investitionen können so einfach sein



Bezirksstellenobmann Christian Bauer (l.) und Alfred Spitzer. Foto: Bst

Vor kurzem fand in der Wirtschaftskammer Tulln eine Infoveranstaltung zum Thema „Betriebliche Investitionen – Finanzierungslösungen können so einfach sein“ statt.

Vortragender Alfred Spitzer, Geschäftsführer der Treffpunkt Finanzieren GmbH & Co KG, informierte die Teilnehmer praxisnah anhand von Beispielen, wie wichtig eine richtige und rechtzeitige

Planung der Finanzierung von entscheidender Bedeutung ist, um Zeit, Nerven und Geld zu sparen. Weiters sprach Alfred Spitzer auch über Liquidität, Rating, Businessplan und welche Unterlagen für eine Finanzierung notwendig sind.

Er gab auch Tipps zu Finanzierungsalternativen mittels Finetrading, Factoring oder Sale- and Leaseback.

## Kirchberg am Wagram (Bezirk Tulln) : Roland Schneider führt neue Postpartner-Filiale

Ab jetzt führt Roland Schneider die Agenden der Postpartner-Filiale in Kirchberg am Wagram.

Als neuer Postpartner weiß Roland Schneider, dass es wichtig ist, beim „guten, alten Schalter“ Briefe, Pakete und Co. aufgeben zu können und freut sich auf seine neue Aufgabe und natürlich auf zahlreichen Besuch.

Die vielen erschienenen Gäste bei der Eröffnungsfeier gratulierten Roland Schneider und freuen sich auf eine persönliche Betreuung in ihrem Heimatort.



vl.: Alois Wühl, Herbert Eder, Ulrich Hülsmann, Franz Aigner, Wolfgang Benedikt, Martina Schaden und Michael Wanninger. Vorne: Maria und Roland Schneider. Foto: Schneider Events

## Zeiselmauer (Bezirk Tulln): 25 Jahre Gasthof „Zum Lustigen Bauern“

Angelika Jensen und Norbert Payr sind seit 25 Jahren mit Leidenschaft Gastgeber im Gasthof „Zum Lustigen Bauern“ in Zeiselmauer. „Ein Ort zum Wohlfühlen. Ein Haus mit Tradition und Geschichte“, so beschreiben die beiden ihr Wirtshaus.

### Grundmauern stammen aus dem Mittelalter

Der Familienbetrieb besteht seit über 150 Jahren. Das Haus steht auf römischen Grundmauern, deren älteste Mauern stammen aus dem Mittelalter. Schon der Minnesänger Walther von der Vogelweide war hier, um seine fünf Goldstücke vom damaligen Passauer Bischof zu erhalten. Heute wird eine moderne, abwechslungsreiche Küche angeboten.

Besonders wenn es um Fisch geht, kommt Wirt und Küchenchef Norbert Payr ins Schwärmen. Seit Jahren sind die Zubereitung und die schonende Verarbeitung



v.l.: Norbert Payr, Angelika Maria Jensen und Bezirksstellenobmann Christian Bauer.

Foto: Bst

von Fischen seine Leidenschaft, die er am Herd punktgenau umsetzt. Die Auswahl eines Bieres zum Fisch überlässt er Angelika Jensen.

„Ein Waldviertler Bier ist eine

pfiffige Alternative zu Wein“, so die Wirtin. Mit viel Liebe zum Detail dekoriert sie auch ihr Wirtshaus.

Tullns Bezirksstellenobmann Christian Bauer nahm das Ju-

biläum zum Anlass, den beiden Wirtsleuten Angelika Jensen und Norbert Payr persönlich zu gratulieren und überreichte die Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

# Umweltschutz?



**Nein!** Es wird öfter auf mehrere, kleine Fahrzeuge ausgewichen, daher: Mehr CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

„Die Kastner-Gruppe beliefert über 200 Lebensmittelnahversorger in strukturschwachen Regionen. Eine flächendeckende LKW-Maut würde die Belieferung der Nah@Frisch-Kaufleute extrem verteuern und alle Bemühungen zur Sicherung der Nahversorgung untergraben. Unsere 8 Großhandelsstandorte mit 800 Arbeitsplätzen würden durch eine flächendeckende Lkw-Maut gefährdet werden.“

**Christof Kastner,**  
Geschäftsführer  
Gesellschafter KASTNER Gruppe Zwettl



Mehr Infos: [megamautneindanke.at](http://megamautneindanke.at)



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Moorbad Harbach und Ottenschlag (Bezirk Gmünd und Zwettl):

#### „Grüne Haube“ und BIO-Zertifizierung für Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag

Das Moorheilbad Harbach und das Lebens.Resort Ottenschlag sind mit der „Grünen Haube“ ausgezeichnet geworden und von der Austria Bio Garantie GmbH zertifiziert worden. Beide Betriebe konnten bei den Überprüfungen wieder überzeugen und dürfen die Auszeichnungen weiterhin führen.

Für seine „xunde Küche“ wurde das Moorheilbad Harbach bereits 1999 mit der „Grünen Haube“ ausgezeichnet. Dem Lebens.Resort Ottenschlag wurde diese Auszeichnung erstmals 2009 verliehen. Die „Grüne Haube“ legt den Schwerpunkt auf die Verwendung von vollwertigen, naturbelassenen Zutaten aus biologischer Produktion, die hauptsächlich aus der Region stammen und zur Saison passen sollen. Die hohen Qualitäts-Richtlinien werden laufend kontrolliert. Bei den Audits konnte sich Sabine Hollomey



Bild links: Sabine Hollomey überreicht Küchenchef Franz Grünstäudl die „Grüne Haube“ für das Lebens.Resort Ottenschlag. Bild rechts v.l.: Sabine Hollomey, Küchenchef Josef Fischer-Ankern, Ilse Anderl, Serviceleiter Christian Emetsberger, Andreas Decker und sein Vater im Moorheilbad Harbach.

Fotos: Xundheitswelt

von „styria vitalis“ abermals von der Qualität der Küchen in den beiden Xundheitswelt-Betrieben überzeugen.

Zudem sind die Betriebe von der Austria Bio Garantie GmbH als Biobetriebe zertifiziert worden. Das Moorheilbad Harbach trägt

die Bio-Zertifizierung bereits seit dem Jahr 2000. Das Lebens.Resort Ottenschlag wurde 2009 erstmals ausgezeichnet. Die neuerliche Überprüfung der Kriterien bestätigte auch diese Auszeichnung.

In den beiden Häusern wird großer Wert auf gesunde und

ausgewogene Ernährung gelegt, da sie einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge leistet. Die hochwertigen regionalen Lebensmittel aus dem 1990 gegründeten „Ökologischen Kreislauf Moorbad Harbach“ bilden die Grundlage für die „xunden“ Köstlichkeiten.

### Eggenburg (Bezirk Horn):

#### Europaquiz „Politische Bildung“ in der Landesberufsschule

Seit fast 20 Jahren veranstaltet das Bundesministerium für Bildung und Frauen das Europaquiz zum Thema „Politische Bildung“. Teilnahmeberechtigt sind Schüler aller Schularten von der 8. bis zur 13. Schulstufe.

Die in den Schulen ermittelten Schulsieger wurden zum Landeswettbewerb in die Landesberufsschule Eggenburg eingeladen. Es nahmen 50 Schüler aus ganz Niederösterreich teil. Sie absolvierten einen Computertest mit Fragen zur Zeitgeschichte, zum aktuellen Tagesgeschehen, zu Sport, Kultur und Politik und bewiesen dabei erstaunliches Wissen.

Als Sieger gingen folgende Schüler hervor:

- ▶ Jakob Prantl (FS Karlstein),
- ▶ Jan Swoboda (LBS St. Pölten),

- ▶ Martina Marchart (NMS Hausbrunn),
- ▶ David Starka (AHS Baden),
- ▶ Benedikt Prand-Stritzko (HTL Karlstein)

Das Siegerteam wird von 27. – 29. April Niederösterreich beim Bundeswettbewerb in Velden (Kärnten) vertreten.

Anlässlich dieses Wettbewerbs gab es auch einen Vortrag von Christoph Breinschmid zu verschiedenen EU-Themen. Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav nahm zur dualen Ausbildung in Niederösterreich Stellung. Bei der Siegerehrung ging Landesrätin Barbara Schwarz besonders auf die aktuelle Flüchtlingsproblematik ein und versuchte mit Beispielen aus der Praxis die Teilnehmer zu mehr Toleranz zu bewegen.



Vorne v.l.: Jakob Prantl (FS Karlstein), Jan Swoboda (LBS St. Pölten), Martina Marchart (NMS Hausbrunn), David Straka (AHS Baden) und Benedikt Prand-Stritzko (HTL Karlstein); Hinten v.l.: Direktor Christian Bauer (LBS Eggenburg), Waldtraud Eberharter (AKNÖ), Landesrätin Barbara Schwarz, Sabina Müller (WK-Bezirksstelle Horn) und Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav.

Foto: LBS Eggenburg

## Zwettl: Infotage für Poly-Schüler bei Farben Maurer e.U.

Die Schüler des Fachbereichs Bau der Polytechnischen Schule Zwettl hatten die Möglichkeit im Rahmen eines Lehrlingsinformationstags im Betriebsgebäude der Firma Farben Maurer e.U. in Annatsberg, Einblicke in den Lehrberuf Maler und Beschichtungstechniker zu gewinnen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen sammelten die Schüler bei einem Vortrag von Anton Kerschner von der Firma STO Ges.m.b.H aus Obergrafendorf praktische Erfahrung bei der Verarbeitung von neuen Fassadenbeschichtungstechniken. Dabei konnten die Jugendlichen selbst Musterplatten gestalten. Nach einem allgemeinen Vortrag über das Berufsbild Maler und

Beschichtungstechniker durch Firmeninhaber Markus Maurer endete die Exkursion mit einer Führung durch den Betrieb. „Es ist mir eine große Freude jungen Menschen einen Impuls für ihre zukünftige Berufswahl geben zu können“, so Markus Maurer.

Auch die Schüler des Fachbereichs Bau der Polytechnischen Schule Griesbach besuchten die Firma Farben Maurer e.U. Nach einem allgemeinen Vortrag über die Berufsbilder konnten die Schüler praktische Erfahrung bei der Herstellung von selbst beschichteten Musterplatten in Zusammenarbeit mit der Firma SYNTHESA, vertreten durch Josef Frühwirth, sammeln.



V.l.: Mario Huber, Jakob Steinbauer, Bernhard Gattringer, Michael Gintenteiler, Gerhard Hinterholzer – Fachbereichsleiter Bau vom Poly Griesbach, Niklas Atteneder, Mario Gerstbauer, Johannes Auer, Jürgen Maurer, Christian Gottsbachner, Josef Frühwirth von der Firma SYNTHESA und Firmeninhaber Markus Maurer.

Fotos: zVg



V.l.: Roland Wernhart – Fachbereichsleiter Bau vom Poly Zwettl, Jennifer Strasser, Nadine Zeiningner, Julia Bernhart, Angelina Weber, Brigitte Winkler, Sebastian Herndler, Lukas Kurz, Mathias Straßer und Firmeninhaber Markus Maurer.

## Zwettl: Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft



Anne Blauensteiner (links sitzend), Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Zwettl, freute sich, Roswitha Gattringer (2.v.l. sitzend) als Vortragende begrüßen zu dürfen.

Foto: Bst

Roswitha Gattringer von „Die Impulsesetzer“ stellte beim Business-Frühstück im März das Thema „Neue Russische Methoden“ nach dem „BasisImpuls-Konzept“ vor. Präsentiert wurde, wie mit Hilfe der „Neuen Russischen Methoden“ – die auf der Grundlage der Lehren verschiedener russischer Wissenschaftler ent-

standen sind – die innewohnenden Selbstheilungskräfte aktiviert werden. Dabei handelt es sich um energetisch-informative Mental- und Bewusstseinstecheniken zur Lösung emotionaler Blockaden.

Das nächste Business-Frühstück findet am Mittwoch, dem 13. April, um 8.30 Uhr im Café „Der Kaffeesieder“ in Zwettl statt.

## Zwettl: FiW-Workshop „Impuls-Strömen“



Vortragende Claudia Neulingner (Mitte mit Geschenk) und Anne Blauensteiner (rechts davon), Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Zwettl, freuten sich über die zahlreich interessierten Unternehmerinnen beim Workshop „Impuls-Strömen“.

Foto: Bst

Anne Blauensteiner lud zu einem interessanten und informativen Abend in die Bezirksstelle Zwettl: „Entschlackung und Entgiftung mit Impuls-Strömen“. „Strömen ist eine einfache Methode, um unsere körpereigene Energie, unsere Lebens- und Selbstheilungskräfte in Fluss zu bringen bzw. zu halten“, so Claudia Neulingner.

In diesem Themenkurs ging es um die Unterstützung der

Entschlackung und Entgiftung – körperlich sowie geistig. Nach dem theoretischen Teil „Was ist Strömen?“ zeigte Claudia Neulingner einfache und praktische Griffe für die Selbstanwendung.

Bei einer Abschlussrunde konnten bereits gesammelte Erfahrungen ausgetauscht, sowie Fragen beantwortet werden.

Infos: <http://www.neulingner.at/themen/impuls-stroemen>



## Gars am Kamp (Bezirk Horn): Expertentalk: Finanzierung durch Crowdfunding

V.l.: Initiator Manfred Kainz, Gastgeberin Elisabeth Wenzl (Stv. Landesvorsitzende des WdF-NÖ Mitte) und Experte Wolfgang Pröglhöf (Geschäftsführer der regional-funding.at.gmbh) Foto: zVg



Großen Anklang fand das Expertenfrühstück, das vom Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) NÖ gemeinsam mit der Garser Firma regional-funding.at.gmbh unter dem Titel „Crowdfunding ist gut – Regional Funding ist besser“ in der Event-Pyramide in Vösendorf veranstaltet wurde. In Ergänzung zum Crowdfunding für Start-ups legte regional-funding.at.gmbh-Geschäftsführer Wolfgang Pröglhöf den Fokus auf die traditionellen Klein- und Mittelbetriebe. Der

erfahrene Praktiker stellte die vielfältigen Möglichkeiten dar, die bei regionalem Funding weit über die Finanzierung – auch in Sondersituationen – hinausgehen. „Aus Kunden werden Anleger und aus Anlegern werden Kunden. Nähe schafft Vertrauen und Bindung – mit doppeltem Nutzen: Finanzstarke KMU als Wirtschaftsmotor für die Region, bei gleichzeitig lukrativen Renditemöglichkeiten für Anleger“, betonte Pröglhöf die Firmen-Philosophie.

## Horn: Würth eröffnet am 4. April neue Niederlassung



Die Würth Handelsges.m.b.H. eröffnet am 4. April in Horn, Prager Straße 67, seine 43. Niederlassung in Österreich. Handwerker und Gewerbetreibende können hier aus über 4.000 lagernden Produkten wählen. Zusätzlich kann im 306 m<sup>2</sup> großen Verkaufsraum aus dem Gesamtortiment von über 100.000 Artikeln bestellt werden, die Lieferung erfolgt innerhalb von 24 Stunden. Die Produktpalette reicht von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübel über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und persönlichem Arbeitsschutz. Foto: Würth

## Horn: Vortrag: Menschen sehen – Menschen verstehen



Schauspielerin Simone Heher bei ihrem Vortrag zum Thema Körpersprache in der WK Horn.

Foto: Bst

Die aus Film und Fernsehen bekannte Schauspielerin Simone Heher referierte kürzlich in der Wirtschaftskammer Horn über das Thema Körpersprache.

„Wer Körpersprache versteht, erleichtert sich die Kommunikation mit seinen Mitmenschen. Wir erfahren dadurch viel mehr über einen Menschen, als durch das reine Gespräch. Bereits in einem Bruchteil der ersten Sekunde einer Begegnung machen wir

uns aufgrund der nonverbalen Kommunikation ein Bild von unserem Gegenüber“, erklärte die Schauspielerin. Durch konkrete Beispiele und Übungen zum Mitmachen erhielten die Teilnehmer auf unterhaltsame Art wertvolle Tipps und Tricks für den Alltag und setzten den wichtigsten Hinweis von Simone Heher auch gleich in die Tat um: „Lachen Sie, denn Lachen macht offen und sympathisch“.

## Horn: Graf-Holztechnik errichtet Leichtathletik-Halle



Die jungen Talente des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes trainieren bereits in der neuen Indoor-Sporthalle, die die Firma Graf-Holztechnik GmbH in Maria Enzersdorf errichtet hat. Foto: M. Praseta

Graf-Holztechnik errichtete eine neue Sporthalle in der Südstadt, die exklusiv den Spitzenathleten des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes zur Verfügung steht. Die Sporthalle hat eine Gesamtlänge von 110 m, die Höhe variiert zwischen 3,5 m und 6,4 m. Sie bietet Trainingsmöglichkeiten für die Disziplinen Sprint (vier 100 m Bahnen), Hürden,

Hochsprung, Weitsprung, Diskus, Speer und Kugel. Das Trainingsangebot der Halle entspricht somit dem internationalen Standard für Athleten mit WM- und Olympianiveau. Eine Besonderheit dieser Halle ist, dass das Dach zur Gänze begehbar ist und als Zuschauertribüne für die beiden Sportplätze genutzt werden kann, die sich auf den Längsseiten befinden.

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 8. April**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 1. April**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 7. April**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 1. April**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 7. April**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

**DI, 5. April**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 30. März**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

**FR, 8. April**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

**MI, 6. April**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 8. April**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	5. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	4. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	4. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	5. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	6. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	11. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	13. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	12. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	14. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Gemeinde Altenburg (Bez. HO)	30. März
Engelhartstetten (Bez. GF)	30. März
Marktgem. Großrußbach (Bez. KO)	1. April
Velm-Götzendorf (Bez. GF)	6. April
Wolkersdorf (Bez. MI)	6. April
Marktgem. Leobendorf (Bez. KO)	11. April
Großkrut (Bez. MI)	18. April
Prottes (Bez. GF)	21. April
Hauskirchen (Bez. GF)	24. April
Stetteldorf/Wagram (Bez. KO)	26. April

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 5.4., WK Horn, T 02982/2277
  - ▶ DI, 12.4., WK Amstetten, T 07472/62727
- Informationen und Anmeldung auch unter: [wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag)

**Obmann-Sprechtag**

**In Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.



Als UnternehmerIn 2016 durchstarten.

**ALS UNTERNEHMERIN 2016 DURCHSTARTEN. BETRIEBSÜBERGABE | FIRMENNACHFOLGE | NEUGRÜNDUNG**

**Infoveranstaltung am Donnerstag, dem 7. April 2016, um 19 Uhr im Ferdinand Dinstl Saal der Kremser Bank und Sparkassen AG, Bahnhofplatz 16, 3500 Krems.**

**Es erwarten Sie Informationen zu Betriebsübergabe, Firmennachfolge und Neugründung aus erster Hand.**

**Redner:**

- ▶ Stefan Seif (Wirtschaftskammer NÖ – Junge Wirtschaft)
- ▶ Alois Autherith (Autherith & Partner Rechtsanwälte GbR)
- ▶ Stefan Taglieber (ASTORIA – Steuerberatung GmbH & Co KG)
- ▶ VDir. Hansjörg Henneis (Kremser Bank und Sparkassen AG)

**Anmeldung** bis 4. April unter: T 050100 – 25522 oder: [manuela.hoellerschmid@kremserbank.at](mailto:manuela.hoellerschmid@kremserbank.at)

Foto: zVg



## Leobendorf (Bezirk Korneuburg): Friseure informieren sich über Registrierkassen



Bezirksvertrauensperson Sylvia Fürhauser lud gemeinsam mit Landesinnungsmeister Reinhold Schulz zum Stammtisch der Friseure in das Heurigenlokal Paul in Leobendorf ein. Begeistert waren die Anwesenden über den informativen Vortrag über Registrierkassen-Systeme. In geselliger Runde wurden anschließend Brancheninformationen ausgetauscht. V.l.: Andrea Berndl, Karl Berndl, Silvia Huber, Melitta Frech, Brigitte Steffal, Reinhold Schulz, Sylvia Fürhauser, Karin Gansfuß, Andrea Cikanek und Iris Müllner.

Foto: zVg

## Korneuburg: „LandChic“ ab nun im Zentrum



Stadtrat Andreas Minnich (l.) und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld besuchten die Geschäftsinhaberin Susanna Lentschick am neuen Standort am Korneuburger Hauptplatz 19.

Foto: zVg

Das Geschäft „LandChic“ übersiedelte ins Zentrum von Korneuburg. In gewohnter Detailverliebtheit präsentiert dort Susanna Lentschick Dinge, die das Leben verschönern. Das Sortiment wurde u.a. um Taschen, Vintagemöbel,

Wohnaccessoires, Dekorations- und Geschenkartikel erweitert. Am neuen, hellen Standort findet jeder das passende Geschenk und kann in gemütlicher Atmosphäre gutschauen.

[www.landchic.at](http://www.landchic.at)

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Neuer Friseursalon „The Styling Lounge“



Kerstin Piesinger begann nach erfolgreich abgelegter Meisterprüfung ihre Karriere als mobile Friseur- und Perückenmacherin. Der Wunsch nach einem eigenen Geschäft erfüllte sich die Jungunternehmerin nun in Stockerau in der Schillerstraße 3. Mit vollem Einsatz wurden die Räumlichkeiten für den Friseursalon umgebaut und komplett neu eingerichtet. Es entstand ein modernes Geschäftslokal mit persönlicher Atmosphäre. Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld wünscht der Jungunternehmerin Kerstin Piesinger viel Erfolg in ihrem neuen Geschäft. Terminanfragen unter: [kerstin.piesinger@gmx.net](mailto:kerstin.piesinger@gmx.net)

Foto: Bst

## Hollabrunn und Korneuburg: Vortrag: Sprich, damit ich dich sehe



Andrea Radakovits (6.v.l.) begeisterte die Unternehmerinnen mit ihrem Vortrag.

Foto: Bst

An die 80 Teilnehmerinnen aus den Bezirken Hollabrunn und Korneuburg konnte die Hollabrunner FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl beim Unternehmerinnenfrühstück in der WK-Bezirksstelle Hollabrunn begrüßen.

Andrea Radakovits, diplomierte Stimm-, Sprech- und Atemtrainerin sowie bekannte ORF-Sprecherin und Moderatorin, bot den

Teilnehmerinnen einen interessanten Vortrag. Mit unterhaltsamen Übungen vermittelte sie den Frauen, wie sie mit ihrer Sprache überzeugen und sich erfolgreich präsentieren können.

Beim angeregten Erfahrungsaustausch klang das Unternehmerinnenfrühstück aus. Die Unterlagen den Vortrags finden Sie auf: [www.wko.at/noe/korneuburg](http://www.wko.at/noe/korneuburg)

## Mistelbach:

Ruefa-Reisebüro im neuen Büro am Hauptplatz



Das Ruefa-Mitarbeiterteam mit den Vertretern der Ruefa-Spitze und Gästen von der Eröffnungsfeier.

Foto: Mark Schönmann

Mit dem Slogan „Wo Träume Urlaub werden“ wirbt der Reiseanbieter Ruefa um seine Kunden. Im neuen Reisebüro, das sich am Mistelbacher Hauptplatz befindet, wird dies mit einem offenen Raumkonzept garantiert, das genügend Platz zum Träumen lässt. Dort können Kunden in angenehmer Atmosphäre in Urlaubsfantasien schwelgen und erhalten kompetente Beratung vom Team rund um Filialleiterin Jennifer Kraus. Eröffnet wurde das neue Reisebüro von Ruefa-Geschäftsführer Helmut Richter, Vertriebsleiter Prokurist Walter Krahl, Regionalleiter Christian Zwickl und Bürgermeister Alfred Pohl. Unter den Gästen waren auch die Bezirksstellenausschussmitglieder Peter Harrer und Erich Stubenvoll, sowie Bezirksstellen-

leiter Klaus Kaweczka.

Ruefa ist Österreichs größtes Reiseunternehmen mit insgesamt 116 Filialen, 26 davon in Niederösterreich. „Wir sind ein touristisch breit aufgestelltes Unternehmen und behaupten seit Jahren erfolgreich unseren Platz als Nummer Eins“, berichtet Vertriebsleiter Prokurist Walter Krahl. „Dieser Erfolg, vor allem bei den ländlichen Filialen, ist ausschließlich von den Mitarbeitern abhängig, wie hier in Mistelbach“, so Krahl.

Nach zweimaliger Übersiedlung befindet sich das neue Ruefa Reisebüro nun noch zentraler am Hauptplatz 23. „Wir sind uns schnell einig geworden, dass das hier der ideale Platz ist“, dankt Regionalleiter Christian Zwickl der Familie Sroufek, in deren Haus das Reisebüro eingemietet ist.

## Poysdorf (Bezirk Mistelbach):

„hair design christine“ bietet noch mehr Platz



Friseurmeisterin Christine Bernscherer (8.v.l.) mit ihrem Team und den Ehrengästen.

Foto: Werner Kraus

„Bei der 10-Jahresfeier vor einigen Wochen hatten wir es noch eher beengt, heute gibt es eine großzügige Raumgestaltung“, so Bürgermeister Thomas Grießl, der selbst aus einer Friseurfamilie stammt.

Sichtlich zufrieden über die deutlich erweiterten räumlichen Möglichkeiten war auch Firmenchefin Christine Bernscherer. Sie integrierte die Fläche, die durch die Schließung des benachbarten Solariums frei geworden war.

„Der Wunsch nach mehr Raum bestand schon lange, es erleichtert das Arbeiten und bietet mehr Komfort für die Kunden“, so Bern-

scherer, die die Adaptierung der Räumlichkeiten innerhalb kürzester Zeit mit regionalen Firmen durchführte. Obwohl das Geschäft jetzt deutlich größer ist, war es bei der Eröffnungsfeier, zu der die am Umbau beteiligten Firmen und Freunde eingeladen waren, ziemlich gut gefüllt.

Unter den Gästen waren auch Landesrat Karl Wilfing, Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und gratulierten zur optisch sehr gelungenen Erweiterung.

## Hollabrunn und Mistelbach:

Weiterbildungsinitiative im Weinviertel

Unter dem Motto „Gemeinsam fit für die Zukunft im Weinviertel“ startet die Weiterbildungsinitiative der Impuls-Qualifizierungsverbände neu durch. Das vom AMS NÖ finanzierte Projekt richtet sich im Weinviertel diesmal speziell an Betriebe und Vereine aus Tourismus und Handel. Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie sind hier ebenso angesprochen, wie z.B. Weinviertler Ausflugsziele, Sportgeschäfte oder Souvenirläden. Die Idee des Projektes: Um Mitarbeiter mit hochwertigen, maßgeschneiderten Weiterbildungen vor Ort zu versorgen, kooperieren Vereine und Betriebe miteinander. Durch den gemeinsamen Einkauf von Schulungen, kürzere Fahrzeiten aufgrund von Kursen in der Region und Kursförderungen für spezielle Personengruppen sparen die Verbundpartner bares Geld.

Gut ausgebildetes Personal bildet das Fundament für eine florierende Wirtschaftsregion Weinviertel. Aus diesem Grund unterstützen die Bezirksstellen der Wirtschaftskammern im Weinviertel diese Initiative.

Die mit der Projektumsetzung beauftragte BAB Unternehmensberatung ([www.bab.at](http://www.bab.at)) begleitet Verbände in Niederösterreich seit 15 Jahren. Der Verbundberater fürs Weinviertel, Moritz Hagedorn ([moritz.hagedorn@bab.at](mailto:moritz.hagedorn@bab.at)), organisiert derzeit Informationsveranstaltungen in der Region, zu denen er interessierte Vereine und Betriebe einlädt.

### Infoveranstaltungen:

- ▶ 11. April, 16-18 Uhr  
AMS Mistelbach
  - ▶ 19. April, 16-18 Uhr  
AMS Hollabrunn
- Anmeldung: [christian.fink@bab.at](mailto:christian.fink@bab.at)



Foto: Fotolia.com

## Sie möchten auch besucht werden?

Die Wirtschaftskammer NÖ setzt die große Mitglieder-Besuchsaktion auch 2016 fort. Wenn auch Sie von Mitarbeitern der WKNÖ besucht werden wollen, melden Sie sich!



### Melden Sie sich einfach:

**Wirtschaftskammer NÖ**  
Kommunikationsmanagement  
T 02742/851-14101  
F 02742/851-14199  
E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)  
W [wko.at/noe/besuchsaktion](http://wko.at/noe/besuchsaktion)





## Hollabrunn: 20 Jahre Kosmetik Sauberer



V.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Sabine Sauberer, FiW-Bezirksvorsitzende Bettina Strobl und Oswald Sauberer. Foto: Bst

Sabine Sauberer feierte das 20-jährige Bestehen ihres Kosmetikinstituts. 1996 als Einzelunternehmen gegründet, hat sie mittlerweile sechs Mitarbeiter. In den letzten 20 Jahren wurden auch sieben Lehrlinge ausgebildet, darunter eine Siegerin der NÖ-Lehrlingsmeisterschaften.

Der ursprüngliche Standort war am Kolisko-Platz, nach ein paar Jahren übersiedelte die Unternehmerin karenzbedingt nach Mittergrabern und hielt so ihren Betrieb mit bereits 2 Mitarbeitern aufrecht. Mittlerweile ist sie seit

2007 am Hollabrunner Hauptplatz. Neben Gesichtskosmetik und Körperbehandlungen wird auch Fußpflege und Power Plate angeboten. „Diese Kombination hat sich sehr bewährt. So können wir ein rundum Wohlfühlpackage für unsere Kunden anbieten“, sagt Sabine Sauberer. Zum Jubiläum gratulierten Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, Bettina Strobl, ganz herzlich und überreichten die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

## Hollabrunn: Vortrag: Menschen sehen, Menschen verstehen



„Welche Signale sende ich mit meiner Körpersprache aus? Wie kann ich mit meiner Körpersprache mit Mitmenschen kommunizieren und treffend Botschaften weitergeben?“ Diese und viele andere Fragen zur Körpersprache beantwortete Simone Heher, bekannt aus vielen Film- und Fernsehrollen, in der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Hollabrunn. Die Vortragende verstand es auch anhand vieler praktischer Übungen den Vortrag sehr anschaulich zu gestalten. Auf humorvolle Art stand die Körpersprache im Mittelpunkt eines sehr informativen und unterhaltenden Abends. V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl, Vortragende Simone Heher und Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Foto: Bst

## Göllersdorf (Bezirk Hollabrunn): Im Gastbetrieb bei Margareta Toifl



V.l.: Ernst und Margareta Toifl mit Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Foto: Bst

Seit mehr als 50 Jahren führt die Familie Toifl in Göllersdorf eine Gaststätte. Nach der Schließung des Gasthauses 1995 eröffnete Ernst Toifl einen Buschenschank. Da auch warm ausgekocht werden sollte, hat seine Frau Margareta Toifl am selben Standort seit 2006 einen Gastbetrieb. Aufgesperrt wird dieser bei Festivitäten, wie Geburtstagen, Hochzeiten, Taufen und anderen Anlässen, aber auch das Cateringservice erfreut sich immer größerer Nachfrage. Bei den Kunden besonders beliebt

sind die Wildspezialitäten. „Mein Mann ist Jäger und je nach Saison kommen Wildschwein, Fasan, Muffel, Damwild usw. auf die Speisekarte“, erklärt die gelernte Köchin.

Das Unternehmen ist ein reiner Familienbetrieb, bei dem ihr Mann und die Kinder tatkräftig mithelfen. Seit einigen Jahren wird das Lokal außerdem als reines Nichtraucherlokal geführt, „denn das ist beim Essen einfach angenehmer“, so Margareta und Ernst Toifl.

## Hollabrunn: Bezirksinnungssitzung der Baumeister



Bezirksinnungsmeister Baumeister Erhard Watzinger (vorne rechts) mit den Teilnehmern. Foto: BM Erhard Watzinger

Die Bezirksinnungssitzung der Baumeister fand vor kurzem im Gasthof Reisinger statt.

Christian Mlinar, Fachexperte für Recycling bei der Fa. Bernegger in Molln (OÖ), hielt einen Vortrag. Anschließend wurde über die Recycling-Baustoffverordnung, die mit 1.1.2016 in Kraft getreten ist, angeregt diskutiert. Diese Verordnung schreibt im Wesentlichen vor, dass alle Bauwerke so rückgebaut bzw. abgebrochen werden müssen, dass die dabei anfallenden Materialien möglichst umfassend wiederverwendet werden können. Das gilt vom kleinen Mauerdurchbruch bis zum Hochhaus. Dabei sind umfangreiche Voruntersuchungen notwendig,

die in erster Linie vom Bauherrn durchzuführen und auch zu bezahlen sind, notwendig.

Die Entsorgung aller Abfall- und Abbruchmaterialien wie bisher sind nicht mehr möglich. Die Kosten, die auf Bauunternehmen und letztlich auf alle Bauherrn zukommen, sind noch nicht absehbar. „Dieses Gesetz ist ein weiterer Meilenstein in der Überbelastung durch die Bürokratisierung. Noch dazu wird seitens des Gesetzgebers auch in diesen Fall mit sehr hohen Strafen gedroht. Die Bestimmungen sind fernab der Praxis und wie diese tatsächlichen vollzogen werden sollen ist völlig unklar“, wurde in der Sitzung festgestellt.

## Orth an der Donau (Bezirk Gänserndorf): Jubiläum und Mitarbeitererehrung bei Fa. Drabits



V.l.: Lehrling Christian Windisch, Josef Drabits, Jan Vacula, Jan Drabits, Günther Breiner von der AK, Rita Blatt, Jozef Vacek, Edith Drabits, WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager.

Foto: Peter Sommersgutter

Zwei gute Gründe zum Feiern gab es bei der Firma Elektro Drabits aus Orth an der Donau.

Josef Drabits lud in seine Betriebsräumlichkeiten zu einer Mitarbeitererehrung ein. Für seine 10-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Elektrotechniker Jan Vacula geehrt. Sein 15-jähriges Jubiläum im Betrieb Elektro Drabits feierte Facharbeiter Jozef Vacek. Rita Blatt, Angestellte, wurde für ihr 20-jähriges Engagement im Betrieb geehrt. Seitens der

Wirtschaftskammer Bezirksstelle Gänserndorf überreichte Obmann Andreas Hager Medaillen und Urkunden. Im Anschluss an die Mitarbeitererehrung überreichte Andreas Hager Josef Drabits, der erst vor wenigen Wochen den Betrieb an seinen Sohn übergeben hat, jedoch noch selbst im Betrieb mitwirkt, eine Urkunde für das 55-jährige Bestehen des Vorzeigetriebes. Im Gasthaus Binder wurden die beiden freudigen Anlässe gebührend gefeiert.

## Gänserndorf: 10 Jahre move1 e.U. von Mario Müller



Mario Müller (l.) bietet seit 10 Jahren Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung in Gänserndorf an. „Kompetente und freundliche Beratung sowie qualitativ hochwertige Produkte sind das Rezept für einen guten Geschäftsgang“, so der Inhaber. Anlass genug für Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger einen Betriebsbesuch abzustatten und durch die Überreichung einer Urkunde dem Unternehmer Dank und Anerkennung auszusprechen.

Foto: zVg

## Gänserndorf: Kabarettabend bei Baumeister Lahofer GmbH



Die Firma Baumeister Lahofer GmbH veranstaltete für ihre Kunden einen Kabarettabend mit Pepi Hopf. Der Kabarettist aus dem Marchfeld unterhielt mit einem Best Of aus seinem Programm und sorgte für einen lustigen Abend in gemütlicher Atmosphäre. Verköstigt wurden die rund 60 Gäste vom örtlichen Weingut Rudolf Hofer aus Auersthal. Die Familie Lahofer freute sich über das volle Haus und den gelungenen Abend. V.l.: Rudolf Lahofer, Astrid Lahofer, Birgit Lahofer-Loserl, Pepi Hopf, Petra Lahofer, Regina Lahofer-Zimmermann, Johannes Hofer, Christiane Lahofer und Franz Lahofer.

Foto: zVg

## Engelhartstetten (Bezirk Gänserndorf): Mitarbeitererehrung bei Maschinen Maresch



Ludwig Maresch, Geschäftsführer des traditionellen Familienbetriebes Maschinen Maresch GmbH aus Engelhartstetten, lud kürzlich zu einem besonderen Ereignis ein. Andreas Frisslovics konnte sich über sein 30-jähriges Firmenjubiläum freuen. Im Gasthaus Türk in Marchegg wurde dieser Anlass gebührend gefeiert. Seitens der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gänserndorf, gratulierte Obmann Andreas Hager sehr herzlich und überreichte dem Jubilar eine Urkunde und eine Medaille. V.l.: AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl, Andreas Frisslovics sowie Gabriele und Ludwig Maresch.

Foto: zVg

# MEGA-MAUT!

ARBEITSPLÄTZE GEHEN  
DEN BACH  
RUNTER.



[megamautneindanke.at](http://megamautneindanke.at)



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): „Blanche et Noir“ von Frau in der Wirtschaft

Vor kurzem fand ein Treffen der Unternehmerinnen des Bezirkes zum Thema „Stil“ mit einem Vortrag „Blanche et Noir“ von der Stilberaterin Sabine Hayden statt.

Behandelt wurden die Fragen: Was ist geblieben von den Stilkönigen des 20. Jahrhunderts? Was ist immer noch gültig für die Frau von heute in ihrem Business?

Gezeigt wurde Mode von Monika Nagl und Accessoires von der Vortragenden Dorothea Horvath machte die Information mit ihrer sehr kompetenten Beratung „für darunter“ komplett. Es gab sehr brauchbare, interessante Inputs

und eine spannende Diskussion zum Thema Kooperationen und Zusammenhalt zwischen Unternehmerinnen im Bezirk.

Der nächste Unternehmerinnenabend findet am 31. März um 19 Uhr statt. Der Abend steht dann unter dem Motto „BurnOut-Prävention“.

Die Vortragende Ruth Havel zeigt einfache Methoden, die jeder anwenden kann. Außerdem werden Unternehmerinnen des Bezirkes vor Ort sein, um ihre Angebote zu zeigen und das eine oder andere auch ausprobieren zu können.



v.l.: Martina Ochsenbauer, Marianne Dobcak, Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Astrid Wessely, Eva Köck-Eripek, Monika Nagl, Dorothea Horvath, Sabine Hayden, eine Teilnehmerin und Dagmar Zorzi. Foto: Bst

### Schwechat und Bruck an der Leitha: Berufsinformessen im Multiversum



Der Leiter der Abteilung Bildung der WKNÖ, Reinhard Winter (l.) mit Bezirkswirtschaftsvertreter Stadtrat Alexander Petznek. Foto: ZVg

Erstmals fanden heuer die Berufsinformationsmessen „Job Jet Fair“ und „Arbeit mit Menschen in der Region Römerland Carnuntum“ gemeinsam statt. Im Multiversum in Schwechat bot sich den Jugendlichen die Gelegenheit, sich ausführlich über berufliche Möglichkeiten und Bildungsangebote zu informieren. Die WKNÖ infor-

mierte dabei vorrangig zum Thema Lehrlingsausbildung. Reinhard Winter, Leiter der Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer NÖ, beriet die Schüler über die Möglichkeit im Bereich Lehre. Bezirkswirtschaftsvertreter Stadtrat Alexander Petznek besuchte den Infostand und freute sich über das rege Interesse.

### Berndorf (Bezirk Baden): Neues Geschäftslokal zum Jubiläum



Zum neuen Geschäft und 10 Jahre Selbstständigkeit gratulierten Nina Biberle (2. von links) Bgm. Hermann Kozlik, Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt sowie Wirtschaftsstadträtin Angelika Wille (v.l.). Foto: Holzinger

Seit zehn Jahren ist Nina Biberle bereits mit ihrer Werbeagentur selbstständig. Die Unternehmerin besuchte die Höhere Grafische Lehranstalt in Wien. Ihre Leidenschaft zur Malerei führte sie an die Wiener Kunstschule. Nachdem sie in Werbeagenturen Erfahrungen sammelte, machte sie sich 2005 in den Bereichen Grafik, Reinzeichnung und Bildbearbeitung selbstständig. 2012

übersiedelte sie nach Berndorf, wo sie am Hermannsplatz 21 ihr neues Geschäftslokal eröffnete.

„Neben meinem Hauptstandbein habe ich nun Raum für weitere kreative Ideen“, so Biberle, die ihr Sortiment um das Bedrucken von Textilien erweiterte. Von Textildrucken für Feiern über Messen bis hin zu Mannschaftstrikots findet man das passende, einzigartige Produkt.

## Bruck an der Leitha: Schulprojekt mit dem Autohaus Oppitzhauser



Das Autohaus Oppitzhauser wickelte mit der Bundeshandelsschule ein Projekt ab. Jetzt fand die Präsentation der Arbeit im Autohaus statt. Einstimmiger Tenor: „Eine professionelle Arbeit“. Das fand auch beim Publikum große Zustimmung. Im Bild (v.l.): Nadine Resch, Katharina Hajek und Projektbetreuer Andreas Zartl.

Foto: zVg

## Wasenbruck (Bezirk Bruck an der Leitha): Besuch im Gasthaus „Zur Wienerin“



V.l.: Geschäftsführer Günther Eschler, Jutta Strahammer und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger.

Foto: Bst

Die Bezirksstelle besucht regelmäßig Betriebe. So besuchten kürzlich Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger und Bezirksstellenleiter Thomas Petzel das Gasthaus „Zur Wienerin“.

Das Lokal in Wasenbruck, einer Katastralgemeinde von Mannersdorf am Leithagebirge, hat sich in den Jahren seines Bestehens zu einem beliebten Treffpunkt im Ort entwickelt.

Das hervorragende Service, die gutbürgerliche Küche und die Kompetenz des Teams sind ausschlaggebend, dass sich der Gasthof wachsender Beliebtheit erfreut. Das Team der Bezirksstelle gratulierte Jutta Strahammer und Günther Eschler gemeinsam mit ihrem Team zum bisherigen Erfolg und wünschte für die Zukunft weiterhin zahlreiche und zufriedene Gäste.

## Leobersdorf (Bezirk Baden): 10 Jahre Direct – First Exclusiv Competenc

Ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum feierte kürzlich Gabriele Lintner mit ihrem Unternehmen „Direct-fec GmbH“. Diese Abkürzung steht einerseits für ihre Tätigkeit im Direktvertrieb, andererseits für den Bereich Bioresonanz

unter dem Titel „First Exclusiv Competenc“. „Nur ein energetisch gut versorgter Körper ist ein gesunder Körper“, ist Lintner überzeugt. Mentale Unterstützung sowie verschiedene Entspannungsprogramme bietet die Unternehmerin nicht nur in ihrer Praxis sondern auch mobil im Bezirk Baden an. Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski überreichte ihr anlässlich des Jubiläums eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ. Kontakt: T 0676/846 590 11, E office@direct-secret.com

Foto: zVg



## Hainburg (Bezirk Bruck an der Leitha): Fünf Jahre Kosmetik und Fußpflege Wellan



V.l.: Die Unternehmerin und ihr kompetentes Team (v.l.): Nastasja Lahnsack, Julia Wellan, Victoria Prinz sowie Elisabeth Niefergall. F: NÖN

Vor mittlerweile fünf Jahren eröffnete Julia Wellan ihr Fußpflege- und Kosmetikstudio in Hainburg an der Donau. Gemeinsam mit ihrem engagierten und kompetenten Team konnte sie sich seither einen fixen Kundenstock erarbeiten und bietet neben klassischer Fußpflege und Kosmetik auch spezielle Behand-

lungen für Diabetiker. Anlässlich des Firmenjubiläums lud die Unternehmerin Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie ihre treuen Kunden zu einer kleinen Feier. In Vertretung der Bezirksstelle Bruck an der Leitha gratulierte Leiter Thomas Petzel und wünschte für die Zukunft weiterhin viel Geschäftserfolg.



**Baden:**

**50 Jahre Mondial**

Das Full-Service Tourismusunternehmen Mondial wurde 1966 von Rudolf Kadanka in Baden gegründet. Der Familienbetrieb wird heute von zwei Generationen gemeinsam geführt. Immer auf höchste Qualität der angebotenen Dienstleistungen bedacht, entwickelte sich das Unternehmen mit einer Angestellten im Gründungsjahr kontinuierlich zu einem mittelständischen Betrieb mit derzeit 172 Mitarbeitern aus 15 Nationen. Zudem konnten neben dem Stammhaus in Baden, Zweigstellen in Wien sowie Niederlassungen in Zell am See, Düsseldorf, Prag, Budapest, Barcelona und im Bereich Congress zusätzlich in Istanbul und Warschau gegründet werden.

Mit der Verleihung des Bundeswappens 2007 fanden die Leistungen Mondials um die österreichische Wirtschaft Anerkennung durch die Republik. Die



V.l.: Sonja Rosenberger, WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Gregor Kadanka, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Walter Schweiger, Meike Tiefengraber und Alexandra Zwilling freuten sich über das 50-jährige Firmenjubiläum.

Foto: Bst

Verleihung des österreichischen Exportpreises in Gold 2015 würdigte den Beitrag des Unternehmens zur Exportwirtschaft.

Mondials Geschäftsmodell beruht auf vier zentralen Säulen – Congress Management, Destination Management, Travel Ma-

nagement und Corporate Events & Incentives. „Die Geschäftsfelder greifen wie Räder eines Uhrwerks ineinander. Kunden profitieren dadurch gleichzeitig vom Know-how eines Spezialisten und der Rundumbetreuung eines Fullservice-Tourismusun-

ternehmens“, so Kadanka. Zum 50-jährigen Bestehen überreichten Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt eine Urkunde und gratulierten Gregor Kadanka und seinem Team und wünschten weiterhin viel Erfolg.

**Baden: Regionale Chefredakteure im Talk mit Frau in der Wirtschaft**

Wieder konnte Frau in der Wirtschaft in Baden mit einem interessanten Jour Fixe aufwarten.

Die Chefredakteure der drei großen regionalen Medien (NÖN, Bezirksblätter und Badener Zeitung) haben für einen Abend die Seiten gewechselt und standen auf dem Podium Rede und Antwort. Der Abend stand dabei unter dem Motto „Abenteuer Medienwelt – wie mache ich mich als Unternehmerin für Medienberichte interessant?“

Auf dem Podium entwickelte sich eine spannende Diskussion mit teils unterschiedlichen Ansichten, welche Möglichkeiten es gibt, sich in den drei Medien zu positionieren und welche Fehlritte



Die Chefredakteure Gabriele Stockmann (Bezirksblätter), Stefan Jedlicka (NÖN), und Rainer Dietz (Badener Zeitung) gaben den Unternehmerinnen Tipps zur erfolgreichen Pressearbeit. Foto: FiW

Frau im Umgang mit Journalisten keinesfalls machen sollte.

„Ich freue mich, dass wir mit unserem neuen Jour fixe-Konzept

den Nerv unserer Unternehmerinnen auf den Punkt treffen und ihnen damit monatlich wertvolle Informationen zur Optimierung

ihres Businessalltags bieten können“, freut sich Sabine Wolfram, Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin von Baden.

# MEGA-MAUT!

ARBEITSPLÄTZE GEHEN  
 DEN BACH  
 RUNTER.



[megamautneindanke.at](http://megamautneindanke.at)

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Bau-Sprechstage**

**FR, 1. April**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30**  
**Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 6. April**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12**  
**Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**MI, 30. März** an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2,  
von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung er-  
forderlich: T 02243/9025,  
DW 26229.

**DO, 21. April** an der **BH Wien-Umgebung**,  
**Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Voranmeldung erforderlich unter  
T 02243/9025, DW 26277 & 26299.

**FR, 8. April** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02236/9025 DW 34238

**FR, 1. April** an der **BH Neunkirchen**, Pei-  
schingerstr. 17, 2. Stock;

von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02635/9025,  
DW 35235 bis 35238

**DO, 14. April**, an der **BH Wien Umgebung**,  
**Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4,  
Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 8. April**, an der **BH Wiener Neustadt**,  
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von  
**8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02622/9025,  
DW 41 239 bis 41 244.  
Beratungen beim Gebietsbauamt V in  
Mödling, Bahnstr. 2 (BH);  
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr  
Anmeldungen unter T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510  
oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren  
werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch  
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener**  
**Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, an-  
geboten.  
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-  
lagen für die Bau-Sprechstage:  
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und  
Innovation, T 02742/851/16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:

Würflach (Bez. Neunkirchen) 4. April  
Otterthal (Bez. Neunkirchen) 13. April

**Sprechstage der SVA**

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg**) statt:

Baden: DI, 12. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: DO, 28. 4. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): Wegen Umbauarbeiten  
der Stadtgemeinde finden derzeit keine SVA-  
Sprechtag statt. Es stehen die Sprechstage in  
Bruck/Leitha und Schwechat zur Verfügung!  
Klosterneuburg: DO, 31. März (8 - 12 Uhr)  
Mödling: MI, 30. März (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: MI, 13. April (7-12/13-14.30 Uhr)  
Purkersdorf FR, 1. April (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: FR, 8. April (8 - 12 Uhr)  
Wr. Neustadt: MO, 11. April (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen  
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-  
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung  
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-  
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-  
derungen bietet die WKNÖ Sprechstage an.  
Die nächsten Termine:

- DI, 5.4., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 12.4., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter:  
**wko.at/noe/bag**



**WKO MOBILE SERVICES**

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!

<http://wko.at/mobileservices>

**17. ÖSTERREICHISCHER SPARKASSE FIRMENLAUF**

Do. **12. Mai 2016**

- ICH LAUFE BEIM FIRMENLAUF MIT,  
WEIL ICH ALS VITALBÄCKERIN NACH DEM MOTTO LEBE:  
IMMER KNUSPRIG BLEIBEN! -

Anmeldung unter [www.firmenlauf.at](http://www.firmenlauf.at)

Arijeta Sokoli, Bäckerei Linauer & Wagner



## Pottendorf (Bezirk Baden): Robert Eder eröffnet „Eder Alarm“

Robert Eder, der auf jahrelange Erfahrung in der Alarmanlagen- und Sicherheitsbranche verweisen kann, eröffnete kürzlich in Pottendorf sein eigenes Unternehmen in diesem Bereich.

Neben Alarmanlagen bietet er auch Videoüberwachungen, Gegensprechanlagen und Zutrittsysteme für Privatkunden und Betriebe sowie Wartungen und Reparaturen bestehender Anlagen an.

Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz gratulierte zum Schritt in die Selbstständigkeit.



V.l.: Robert Eder, Gattin Nicole und Tochter Lina sowie Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz.

Foto: Anton Nevlacsil

## Bad Vöslau (Bezirk Baden): 1. Geburtstag von „Kirsches Taschen und mehr“



V.l.: JW Bezirksvorsitzender Thomas Imber, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Bürgermeister Christoph Prinz, Martina Kerschbaumer, Renate Voigt, Walter Popp (VÖWI Vöslauer Wirtschaft), Frau in der Wirtschaft Bezirksvertreterin Sabine Wolfram, Elke Novak und Gemeinderat Thomas Schneider.

Foto: zVg

„Kirsches Taschen und mehr“-Lederwaren für Damen und Herren feierte im März den 1. Geburtstag in der Wr. Neustädterstr. 9 in Bad Vöslau. Bei Sekt und Brötchen

trafen sich Vertreter der Wirtschaftskammer, Stadtgemeinde und der örtlichen Vereine um mit Inhaberin Martina Kerschbaumer zu feiern.



## Mödling: Praxis für psychosoziale Beratung eröffnet

Unter dem Motto „Zeit für Veränderung“ gibt es ein neues Angebot für psychosoziale Beratung in Mödling. Die Jungunternehmerin hat vor kurzem ihre Praxis „Ursula Prazak, die Praxis für psychosoziale Beratung e.U.“ im Herzen der Stadt eröffnet. In dieser bietet die ausgebildete Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin und Suchtberaterin professionelle Einzelberatung, Workshops und Gruppentrainings zu psychischem Wohlbefinden an.

Im Mittelpunkt steht dabei die Bewältigung persönlicher und beruflicher Herausforderungen in Krisen und Veränderungssituationen wie Scheidung, Burnout, Trauer, Stress oder Mobbing.



Ursula Prazak, ist Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Suchtberaterin, diplomierte Lebens- und Sozialberaterin sowie zertifizierte Salutogogin.

Foto: Petra Halwachs

Auch Schuldenberatung, Erziehungsberatung sowie berufliche Neuorientierung werden angeboten, ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Suchtberatung.

Weitere Themenfelder der Praxis sind Ernährungs- und Bewegungstraining (u.a. Psyche & Ernährung, Genussttraining) sowie soziale Arbeit für Unternehmen und Institutionen.

### VERANSTALTUNGS-TIPP

## „Steuererklärung 2015“

Tipps zum Steuern sparen – Steuererklärung leicht gemacht

**Wann?** Donnerstag, 31.03.2016 um 19 Uhr  
**Wo?** Haus der Wirtschaft Mödling,  
 Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling

**Anmeldung** unter der T 02236/22196 oder  
 E moeding@wknoe.at

Foto: fotolia



## Wiener Neudorf (Bezirk Mödling): ALPHABILL – Online-Fakturierung leicht gemacht!



V.l. Nicole Nagy,  
Bezirksstellenobmann  
Martin Fürndraht und Veronika Nagy.

Foto: Bst

Veronika Nagy ist ebenso wie ihre Schwester Nicole dreisprachig aufgewachsen und als Dolmetsch- und Sprachdienstleisterin tätig.

Sie hat unter der Marke „ALPHABILL“ eine Online-Fakturierung und Registrierkasse für Einzel- und Kleinunternehmer entwickelt. Dabei wird sie unterstützt von ihrem Mann, der als IT-Profi auch schon in Ungarn Fakturierungsprogramme ausgearbeitet hat. Veronika und Nicole Nagy demonstrieren für Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht

die einfache Handhabung des Fakturierungsprogrammes. „Vom Angebot, über Kundenaufträge, Proformarechnungen, Lieferscheine, Rechnungen und der Registrierkassenfunktion bietet unser System einfach anwendbare Lösungen. Klar strukturiert findet sich der Anwender innerhalb kürzester Zeit zurecht. Mit einem Jahresaufwand € 120 halten sich die Kosten im Rahmen,“ so Veronika Nagy.

**Infos:** E [office@alphabill.at](mailto:office@alphabill.at)  
oder unter: [www.alphabill.at](http://www.alphabill.at)

## Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling): 30 Jahre Jahre Compeco IT Services

Die Softwareschmiede Compeco bietet seinen Kunden ein breitgefächertes Produkt-, Lösungs- und Dienstleistungsportfolio.

Mit den Tochterunternehmen CPS-IT und ALLBA bearbeitet das Unternehmen



ein breites Spektrum von IT-Themen: Zu den Hard- und Software-Komponenten bietet das Unternehmen auch flexible Dienstleistungskontingente an. Mittlerweile ist das Unternehmen 30 Jahre am Markt.

„Compeco ist Innovationskraft, Teamwork und das Streben nach Qualität. Ein herzliches Dankeschön für das geschenkte Vertrauen in unsere Arbeit. Mit dem Versprechen, weiterhin für persönliche Ansprache und Handschlagqualität zu stehen, die man von Compeco gewohnt sind, freuen wir uns auf die Zukunft“, versprechen die beiden Geschäftsführer Philipp (links) und Alfred Zeugswetter sicher.

Foto: Husar

[www.compeco.at](http://www.compeco.at)

## Vösendorf (Bezirk Mödling): 10 Jahre Versicherungsagentur Otto Planinc



Otto Planinc (li.) und  
Bezirksstellenobmann  
von Mödling Martin  
Fürndraht.

Foto: Bst

Otto Planinc war vor seiner unternehmerischen Tätigkeit 14 Jahre im Generali-Konzern tätig. Nun arbeitet er schon mehr als zehn Jahre als Mehrfachagent mit mehreren Versicherungsunternehmen zusammen. „Ich möchte vor allem für meine Kunden da sein und die Kundenbedürfnisse in den Vor-

dergrund stellen. Wichtig ist mir, den Deckungsumfang mit meinen Kunden im Detail zu erarbeiten. Denn, was nur billig ist, ist im Schadensfall für die Versicherten oft teuer. Ich weise meine Kunden daher immer auf das Risiko von hohen Selbstbehalten hin“, so der Versicherungsprofi.

## Mödling: 20 Jahre Kosmetikinstitut Claudia Hager



V.l.: Dirk Hager,  
Claudia Hager  
und Bezirksstellenobmann  
Martin Fürndraht.

Foto: Bst

Claudia Hager führt ihr Unternehmen „CS Kosmetik Claudia Hager“ in der Mödlinger Enzersdorfer Straße 5 bereits seit 20 Jahren.

Sie hat ein ganzheitliches Konzept entwickelt: „Wir haben uns bei unseren Behandlungen für Gesicht und Körper dem höchsten Niveau verschrieben. Wichtig ist es, sich regelmäßig auf natürlichem Weg zu pflegen. Dadurch wird die Hautgesundheit gewährleistet. Wir versuchen auch selbst vorzuleben, wie man gesund bleibt und ein jugendliches Hautbild erhält.“ Claudia

Hager verwendet ausschließlich Substanzen, die auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe mit modernsten Technologien entwickelt wurden. Bei der Wahl der Kosmetiklinie richtet sie sich ausschließlich nach den individuellen Bedürfnissen der Kundin.

Neben Gesichtsbearbeitungen und dekorativer Kosmetik bietet Claudia Hager Fußpflege an. Dirk Hager, Partner im Studio seiner Gattin, hat sich auf mobile und diabetische Fußpflege spezialisiert.

[www.cs-kosmetik.at](http://www.cs-kosmetik.at)



## Mödling:

Die Welt klingt bunt: Neues Hörkompetenz-Zentrum



V.l.: Sophie Fichtl, René Albi, Marlene Berthold, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer und Gerald Ukmar.

Foto: Bst

Hörakustikerin und Fachgeschäftsführerin Marlene Berthold eröffnete das Hansaton-Hörkompetenz-Zentrum in der Mödlinger Hauptstraße 46.

„Etwa eine halbe Million Österreicher sind von einer Hörminderung betroffen. Manche haben ihren Hörverlust gar nicht erkannt und werden daher auch nicht behandelt. Wir bei Hansaton haben es uns daher zum Ziel gemacht, die Lebensqualität von Menschen mit Hörminderung zu steigern. In unserem neuen Studio bietet

ich Hörberatung und kostenlose Hörmessungen bis zur Anpassung individueller Hörlösungen und der kostenlosen Überprüfung aller Hörgerätetypen an“, so die junge Fachgeschäftsführerin Berthold.

Neben dem Handel von Hörgeräten umfasst das Angebot von Hansaton auch den Vertrieb von Fernbedienungen und Funksystemen für Hörgeräte, Reparatur und Service von Hörgeräten, Gehörschutz-Lösungen und Beratung zu Cochlea-Implantaten.

[www.hansaton.at](http://www.hansaton.at)

## Wiener Neustadt:

Witzmann wird „e-mobil“



V.l.: Die Witzmann Geschäftsführer Alex Straub und Ursula Pauer-Rüel, sowie EVN Betreuer Robert Blecha betanken mit der neuen e-Tankstelle ein Elektrofahrzeug.

Foto: zVg

Seit kurzem gibt es bei der Witzmann GmbH in der Brunner Straße 25 die Möglichkeit sein Elektroauto aufzutanken. Zwei Parkplätze stehen dafür zur Verfügung – das Laden ist für Kunden kostenlos.

Außerdem bezieht die Firma Witzmann seit vorigem Jahr den Strom aus 100 Prozent erneuerbarer Energie von der EVN, mit dem auch die Tankstelle versorgt wird. Aber nicht nur der Umweltgedanke, sondern auch die wirtschaftlichen Vorteile

durch die aktuellen Rahmenbedingungen wie Förderungen, Vorsteuerabzugsfähigkeit, Entfall des Sachbezugs und der motorbezogenen Versicherungssteuer machen Elektro-Fahrzeuge für Firmen immer attraktiver. Die Geschäftsleitung hat bereits das erste Elektroauto bestellt und weitere Bestellungen sind noch geplant. Für die Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der Tankstelle bedanken sich Uschi Pauer-Rüel und Alex Straub beim EVN Betreuer Robert Blecha.

## Wiener Neustadt:

Destination Wiener Alpen in NÖ: Hans Fromwald neuer Obmann des Wirtschaftsvereins

Der „Verein zur Förderung der Interessen der Tourismuswirtschaft in der Destination Wiener Alpen in Niederösterreich“ wählte in seiner Generalversammlung einen neuen Obmann.

Hans Fromwald aus Bad Fischau-Brunn folgt Obmann Alfred Weber nach, der aber nach wie vor als Vorstandsmitglied dem Verein erhalten bleibt.

Die anderen Vorstandsmitglieder bleiben gleich und wurden in ihren Funktionen bestätigt: Peter Pichler aus Petersbaumgarten, Horst Leichtfried aus Bad Schönan, Andreas Zenz aus Puchberg, Alfred Weber aus Bad Schönan, Heinz Hübner aus Payerbach und Hans Bauer aus Rohr/Gebirge.

Der Verein hat die Aufgabe, die Interessen der Beherbergungsbetriebe in der Tourismus-



Destination „Wiener Alpen in NÖ“ zu vertreten. Das entspricht dem Gebiet vom Semmering über Schneeberg/Rax bis zur Buckligen Welt.

Alle Beherbergungsbetriebe, die noch nicht Mitglied sind und dem Verein allerdings gerne beitreten möchten, wenden sich bitte an:

- **WKNÖ-Bezirksstelle Wiener Neustadt,**  
Monika Sarantoulidis
- T 02622/22108-32320
- E [monika.sarantoulidis@wknoe.at](mailto:monika.sarantoulidis@wknoe.at)

V.l.: Heinz Hübner, Bernd Scharfegger, Alfred Weber, Peter Pichler, Hans Fromwald, Andreas Zenz, Fritz Scharfegger, Horst Leichtfried und Hans Bauer. Foto: zVg



## Bad Fischau-Brunn (Bez. Wiener Neustadt): Erfolgreiches Café der Jungen Wirtschaft



V.l.: Thomas Glantschnig, Karl Indra, Michael Sturm, Christian Lipp, Martin Freiler, Margit Bollenberger, Stefan Danzinger, Kenan Karic, Thomas Fischer, Katharina Graner, Ronald Ertl, Gabi Lindtner, Kirsten Neumann, Andreas Karner, Lisa Strebing und Tina Jedlicka.

Foto: zVg

Zum JW Café 2016 lud die Junge Wirtschaft Wr. Neustadt gemeinsam mit der Wiener Neustädter Sparkasse in den Hubertushof Fromwald. In gemütlicher Atmosphäre wurden Herausforderungen für (Jung-)Unternehmer diskutiert & Kontakte geknüpft. Zu Gast war Margit Bollenberger von der Bollenberger & Bollenberger Beratungsgruppe. Sie berichtete über Neues aus der Steuerwelt.

gen für (Jung-)Unternehmer diskutiert & Kontakte geknüpft. Zu Gast war Margit Bollenberger von der Bollenberger & Bollenberger Beratungsgruppe. Sie berichtete über Neues aus der Steuerwelt.

## Wiener Neustadt: „Be a Star“ im Fischapark



Patricia Kaiser und ihre Model-Kolleginnen und Kollegen führten die aktuellen Modetrends aus den Fischapark-Shops am Laufsteg vor.

Foto: Philipp Lipiarski

Vor rund 600 geladenen Gästen präsentierten Model Patricia Kaiser und ihre Kolleginnen im Fischapark die aktuellsten Modetrends.

Die Inszenierung der Laufsteg-Show unter dem Motto „Be a Star“ brachte Hollywood-Flair ins Shopping-Center und lockte regionale Prominenz aus Wirtschaft und Politik ebenso an wie bekannte Größen Österreichs. So waren an diesem Abend dabei: Sängerin und Yogi Diana Lueger, Moderatorin Sasa Schwarzjirg, Model und Moderatorin Tanja Duhovich, Boxgröße und Neo-Tänzer Fadi Merza sowie Sänger und Musiker Eric Papilaya.

Journalist und Kabarettist Dieter Chmelar, Fußballer-Legende Toni Polster, Promi Stylistin Irmie Schück-Schamburek zeigten sich von der Fashion Show ebenso begeistert.

## Wiener Neustadt: Martina Schober eröffnet m-iwear



Ihren Traum erfüllt sich Martina Schober mit einer Boutique in der Innenstadt von Wiener Neustadt. „Mode begleitet mich schon mein ganzes Leben“, so Martina Schober, die schon seit längerem einen eigenen Modeblog betreibt. Sie präsentiert im „m-iwear“ nordische Fashion Trends in der Augustinergasse Ecke Wiener Straße. V.l.: Martina Schober, Andrea List-Margreiter und Margot Brandecker.

Foto: Bst

## Semmering (Bezirk Neunkirchen): Auszeichnung für Panhans HoldingGroup



Online Bewertungs-Plattformen stellten beste Zeugnisse für das Grand Hotel Panhans und die Rodelbahn der Bergbahnen Semmering aus. Das Hotel Panhans erhielt vor kurzem von „Holidaycheck“ den „HolidaycheckAward 2016“ und von „TripAdvisor“ das „Zertifikat für Exzellenz“, das besondere Gastfreundschaft ehrt und weltweit an Unternehmen verliehen wird, die durchgehend herausragende Bewertungen von Reisenden erzielen.

Foto: Panhans Holding Group

## Semmering (Bezirk Neunkirchen): „White Down“ am Zauberberg



Beim Event „White Down“ ließen es sich die Biker nicht nehmen, den Zauberberg zu bezwingen. Im Bild der dreifache Sieger des 24 Stunden Rennens, der beim White Down den dritten Platz erreichte: Andreas Viehböck.

Foto: Moser  
Lukas Photography



## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at),

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

### Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;

fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und

mehr als 15 Buchstaben € 4,40;

Top-Wort € 22,-;

Mindestgebühr € 25,-;

Chiffregebühr € 7,-;

Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)

Tel. 0800/90 90 90

## ANGEBOTE

### Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie.

Sitwell Möbelgroßhandel,

Wr. Neudorf, 02236/366 08

Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)

Abverkaufs- und Sonderangebote:

[www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

## ANHÄNGER

### HUMER Anhänger die Qualitäts-

marke, ich berate Sie gerne

Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

## BUCHHALTUNG

### BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-

**NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/**

**115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

## DIENTSLEISTUNGEN

### BUCHHALTUNG / PERSONALVER-


**RECHNUNG** prompt, günstig, geset-

zeskonform. Auch Aufarbeitungen /

Nacharbeiten. [www.retax.at](http://www.retax.at)

Tel. 0664/154 89 65

Kleiner Baubetrieb sucht Arbeiten in Wien und Umgebung. Ob Umbau- Fassaden- Fliesen- oder Malerarbeiten usw., uns ist keine Arbeit zu klein und kein Problem zu groß!

 [www.bauteam-schoenholz.at](http://www.bauteam-schoenholz.at)  
0664 / 142 142 8

## GESCHÄFTLICHES

### Bodenleger als Subunternehmen

MF-Böden GmbH sucht im Raum NÖ/ Wien, Subunternehmen für Bodenverlegung im Objektbereich.

Bewerbungsunterlagen an:

[kontakt@mf-boeden.at](mailto:kontakt@mf-boeden.at)

### KRANKENSTANDSKONTROLLE,

Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und Jurist, Tel. 02252/252 235

## GESCHÄFTSLOKALE

Geschäftslokal 100m2 in 2630 Ter-

nitz ab Mai 2016 zu vermieten.

Zentrale Lage, Guter Zustand

Ansprechpartner Brigitte Albel

[brigitte.albel@gmail.com](mailto:brigitte.albel@gmail.com)

Gut eingeführte Damenboutique in

Innenstadt St.Pölten abzugeben!

Tel. 0664/134 10 56

## GEWERBEOBJEKTE

### SCHEIBBS: AUTOHAUS u. WERK-

STÄTTE in guter Frequenzlage, ideal

zur Weiterführung, gewerbl. genutzte

Fläche ca. 1700 m<sup>2</sup>, Arealgröße

ca. 4500 m<sup>2</sup>, Wohnung ca. 100 m<sup>2</sup>.

Alleinverkauf durch Fr. Kastenberger

0664/786 88 77,

[www.eichberger-immobilien.at](http://www.eichberger-immobilien.at) -

**WIR VERKAUFEN AUCH IHRE**

**IMMOBILIE SCHNELL UND**

**DISKRET ZUM BESTPREIS!**

## IMMOBILIEN

Eigentumswohnung St. Pölten:

90 m<sup>2</sup>, moderne Küche, 3 Zimmer,

Schrankraum, Loggia, PKW-Abstell-

platz, 2012 generalsaniert, HWB 93,

VB € 148.000,-, provisionsfrei,

0676/392 05 61

## KAUFE

### KAUFE jede MODELLEISENBAHN

0664/847 17 59

[www.wirtschaftskammer-zeitungen.at](http://www.wirtschaftskammer-zeitungen.at)



## Niederösterreichische Wirtschaft

Reservieren Sie sich Ihren Platz für  
ein Inserat in unserem Sonderthema

# „Start ups“

## Jungunternehmer mit Erfolg

**Erscheinungstermin: 15.04.2016**

**Anzeigenschluss: 07.04.2016**

## PREISE und FORMAT im Sonderthema:

**1/8 Seite, 4c** 98 mm b x 64 mm h + Gratis PR € 810,00

**1/4 Seite, 4c** 98 mm b x 64 mm h + Gratis PR € 1.625,00

**1/2 Seite, 4c** 98 mm b x 64 mm h + Gratis PR € 3.250,00

**1/1 Seite, 4c** 98 mm b x 64 mm h + Gratis PR € 6.500,00

Weitere Formate und Preise auf Anfrage:

01/523 18 31, Fr. Wrba

oder 0664/236 57 29, Fr. Wegscheider

Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Die nächsten Themen:

06.05.2016 - Nutzfahrzeuge

20.05.2016 - Sicherheit (Zeiterfassung, Sicherheit im Betrieb, etc.)

## NUTZFAHRZEUGE

### Suche LKW's und Lieferwagen,

Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,

Tel. 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,

Unfall- und defekte Fahrzeuge ab

Bj. 97, KFZ Edlmann,

Tel. 0664/196 99 12

## SOFTWARE

### Shop-Software

für individuelle Onlineshops.

[www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

## VERKAUFE

Teleskoplader Merlo Roto 40.21 EVS,

Baujahr 2001, Diesel, max. Hubhöhe

21 m, max. Hublast 4000 kg, ca. 8200

Betriebsstunden, Palettengabel, Erd-

schaufel, VB 43.500,- + UST. Wurde

laufend gewartet und überprüft.

T: 02842/20 488 - 0

M: [office@schandl-co.at](mailto:office@schandl-co.at)

Mercedes E-350 CDI Sportwagen

BJ 3/2013, AMG-Styling,

leasingfähig, Fotos u. mehr Tel.

0660/735 19 98

# Buntgemischt

## KULINAR TULLN: Österreichs Genuss-Messe

**„Probieren, Schmecken, Erleben und Einkaufen“ – so lautet das Motto der diesjährigen Messe für Küche, Kochen und Kulinarik.**

Zahlreiche Aussteller sind mit nationalen und internationalen Schmankerln und Spezialitäten auf der Kulinar Tulln vom **31. März bis 3. April** mit ihren Produkten vertreten und laden die Besucher auf ihre Stände zu Kostproben ein. Ein Schwerpunkt wird dem Thema Küchen und Küchen-

Interieur gewidmet. Auf der traditionellen Weinstraße bieten namhafte Winzer ein umfangreiches Angebot an Wein, Sekt, Champagner und Edelbränden. Ein vielfältiges Programm rundet die Kulinar Tulln 2016 ab. Tägliche Vorträge zu den Themen „Kochen mit Kräutern“, „Olivenöl als Lebenselixier“ oder „Die italienische Espresso-Kultur“ erwarten die Besucher. Interessante Kochshows zeigen Österreichs beliebteste Hauben- und Sterneköche.  
[www.messe-tulln.at](http://www.messe-tulln.at)



### Frühlingsfest im Loisium

Die LOISIUM WeinErlebnisWelt startet **am 9. und 10. April** mit einem genussvollen Frühlingsfest in die neue Ausflugssaison. Es warten Jazzmusik genauso wie Erlebnisführungen durch das Kellerlabyrinth. Kulinarische Schmankerl sowie eine GENUSS Weinbar runden das Fest mit allen Sinnen ab und verbinden auf besondere Weise, Moderne & Tradition. [www.loisium-weinwelt.at](http://www.loisium-weinwelt.at)



### Zisterne inszeniert „Indien“

**Am 9., 10. und 16. April** verwandelt sich die Kellerbühne Zistersdorf wieder in ein stimmungsvolles Theater. Der Theaterverein Zisterne startet mit der Tragikomödie „Indien“. Das Stück erzählt von zwei Männern, die sich während einer Dienstreise durch ländliche Wirtshäuser hassen und lieben – und das Leben mit all seinen Spielarten kennenlernen. Infos und Tickets unter:



[www.zisterne.at](http://www.zisterne.at)

### „klein & süß“ von Christian Kaplan



Kleiner ist feiner – deshalb bäckt Meister-Konditor Christian Kaplan, am liebsten im Miniformat. So klein und verführerisch – ein Muss für alle, deren Herz bei Törtchen, Trüffeln, Kuchen im Glas, Petit Fours oder Tartelettes höher schlägt. 70 köstliche Kleinigkeiten – für maximalen Genuss im minimalen Format – verschenken oder einfach selbst vernaschen! Pickler

Verlag. ISBN: 978-3-85431-722-7

[www.styriabook.at](http://www.styriabook.at)

### WISA Messe in St. Pölten

Die WISA Messe findet vom **8. bis 10. April** am Gelände des VAZ Veranstaltungszentrum St. Pölten statt. Information und Beratung wird auf der WISA groß geschrieben: Mehr als 450 Aussteller präsentieren auf rund 65.000 Quadratmetern ihre Neuheiten rund um die Themen Energiesparen, Garten, Freizeit, Auto, Motor uvm. Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



[www.wisa-messe.at](http://www.wisa-messe.at)

### GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3 x 2 Karten für das Karikaturmuseum Krems. Mitspielen & Gewinnen!

Das Karikaturmuseum Krems ist einzigartig in der Ausstellungslandschaft Österreichs und zählt zu den wichtigsten europäischen Museen seiner Art. 2016 feiert der Besuchermagnet auf der Kunstmeile Krems seinen 15. Geburtstag! Im Jubiläumsjahr präsentiert das erfolgreiche Ausstellungshaus den Star-Karikaturisten Gerhard Harderer. 2016 feiert das Automobil seinen 130. Geburtstag. Das Museum widmet dem Kultobjekt auf 4 Rädern und seiner rasanten Geschichte eine umfassende Ausstellung.  
[www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für das Karikaturmuseum in Krems. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Karikaturmuseum“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss ist am 2. April 2016. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder über den QR-Code.